

Mitte-Deutschland Tages-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 52

Veröffentlichung, Verlag v. Drucker: Halle (S.), Große
Kornstraße 16/17, E. Herrmann 2743 Druck-Werkstatt:
Saulscheidung, am Halle 100 (Herrmann) 1
besitzt kein Anrecht auf Übernahme als Mitbegründer

Halle (S.), Donnerstag, den 3. März 1938

Don. Beilage 1,50 RM (einmal 0,15 Beilage)
0,25 Beilage 1,50 RM (einmal 0,15 Beilage)
36,50 RM (einmal) 0,36 Beilage
- Mittwoch 20 RM -

Einzelpreis 10 Pf.

Weißbuch über den Rüstungshaushalt veröffentlicht

Englands gewaltige Rüstung

Die ursprünglich vorgesehene Grenze von 1,5 Milliarden Pfund wird überschritten werden

Am geliebten Abend wurde in London der Bericht über den Rüstungshaushalt des kommenden Finanzjahres in Form eines Weißbuchs veröffentlicht. Er wird mit 349 1/2 Millionen Pfund für alle drei Wirtschaftsjahre angegeben und übersteigt somit denjenigen des abschließenden Finanzjahres von 278 1/2 Millionen Pfund beträchtlich. Gleichzeitig wird mitgeteilt, daß mit einer Erhöhung der Rüstungsausgaben für das Finanzjahr 1939/40 zu rechnen ist. Die Ausgaben in den kommenden Jahren hängen notwendigerweise von Umständen ab, die man nicht voraussehen könne, insbesondere aber von dem Grade des Erfolges, den die britische Regierung in ihren Bemühungen um eine Entspannung in der internationalen Lage haben werde. Man müsse somit erwarten, daß die Rüstungsausgaben in den fünf Finanzjahren 1937 bis 1941 die ursprünglich vorgesehene Grenze von 1 1/2 Milliarden Pfund überschreiten werden.

In dem Weißbuch wird ausführlicher Bericht erteilt über den Stand der britischen Aufrüstung. In einzelnen vier u. a. angeführt: Rüstungszwecke: Eine Anzahl neuer Werke für das Leben gerufen worden, andere würden gebaut bzw. bereits bestehende ausgebaut. Es habe Schwierigkeiten und Hindernisse in gewissen Lieferungen gegeben. Um großen und ganzen sei der Fortschritt zufriedenstellend und die Rüstungsbeschaffung steige schnell. Das Luftflottenprogramm vom 1. April 1938 sei folgende Aufstellungen: vier 2 Großkampfflüge, 1 Fliegergruppenführer, 4 große Kreuzer, 3 kleine Kreuzer, 3 U-Boote, 3 Minenkreuzer, 2 U-Boot-Depotflotten, 1 Reparaturflotte für Flugzeuge, 1 weiteres Reparaturflotte, Deckboote, Motorboote und weitere kleine Einheiten. Die Wodernisierung der bestehenden Einheiten werde gründlich fortgesetzt. Ein Großkampfflüge bestand und drei weitere befänden sich gegenwärtig im Umbau.

Sanfter: Die notwendigen Kriegsmateriallieferungen wurden in dem Maße aufgeteilt. Die Pläne für moderne Herstellungsformen fast aller hauptsächlich benötigten Rüstungs- und Ausstattungsgegenstände seien bereits vollendet bzw. händen vor der Vollendung. Luftflotte: Neue Flugzeugentwürfe werden dem Gesandten jetzt schneller geliefert als bisher. 59 neue Flugplatzgelände seien seit Beginn des Aufrüstungsprogramms aufgetaucht worden, von denen 30 bereits besetzt seien, während bereits bestehende Flugplätze ausgebaut worden seien.

Die Anwerbungen in der Flotte stiegen rasant. Im Jahre 1937 seien 10 000 Mann angeworben worden, was die vorhergesehenen Ziffern um 25 Prozent übersteigt. Bezüglich der Anwerbungen für das Landheer heißt es, daß 1937 ein Bestatz für die Rekrutierung in der sogenannten Territorialarmee gewesen sei. 45 320 Rekruten seien angeworben und die Territorialarmee somit um 17 000 verstärkt worden. Das gleiche gelte für die Luftflotte. Fliegerkadetten seien von vier auf elf erhöht worden, während es jetzt außerdem 18 elementare Ausbildungsanstalten für Flieger gebe.

Von Kanga bei Schußnigg

Küchelle bereits wieder angetreten

Der ungarische Minister des Äußeren, von Kanga, der gestern Nachmittag in Wien eingetroffen war, hat nach einer amtlichen Mitteilung abends Bundeskanzler Dr. Schuschnigg und den Bundesminister für die auswärtigen Angelegenheiten, Dr. Schmidt, Besuche abgestattet. Von Kanga, dessen Wiener Aufenthalt als privat bezeichnet wird, kehrt heute früh bereits nach Budapest zurück.

Zantbataillone: Von den vorgesehene vier neuen Infanteriebataillone sind zwei neue Zantbataillone bereits durch zwei neue Infanteriebataillone und ein Zantbataillon aufgestellt, während ein zweites in Stärke zusammengefaßt wurde. Ueberlegungen: Gemäß Ueberlegungen seien verfaßt worden. Andere Verträge seien befristet, und die Verteidigungsanlagen der britischen Ueberlegungen seien verbessert worden. Luftflotte: Die Seemilitärflotte sei während des vergangenen Jahres auf 123 Geschwader gegen 52 im Jahre 1934 erhöht worden, die zwei Infanteriebataillone seien verfaßt und neue Aufgebote wurden in Kürze einberufen werden. Auch die Volkspolizei sei erfolgreich begonnen worden. Der größte Teil des erforderlichen Materials sei bereits geliefert und Truppen seien entsprechend ausgebildet worden. Auch die Arbeit auf dem Gebiete des Luftschiffes für die Luftverteidigung gegen Luftangriffe sei von Erfolg gekrönt. Alle Vorkehrungen seien getroffen, um die Lebensmittelzufuhr und Lebensmittelverteilung im Notfall sicherzustellen. Das gleiche gelte für die Seeverföhrung im Notfall.

Sensation am ersten Tag des Moskauer Schauprozesses

Krestinski widerruft sein Geständnis

Der Staatsanwalt in Verlegenheit / „Geständnisse, um auf der Anklagebank die Wahrheit zu sagen“

Der Prozeß gegen die 21 einstigen Sowjetführer, der gestern in dem berühmten goldenen Ballaal des einstigen Adelsklubs der Jarenzeit seinen Anfang nahm, hat schon am ersten Verhandlungstage eine Ueberwindung gebracht. Während die meisten der bisher vernommenen Angeklagten, darunter auch der frühere Allgewaltige der GPU, Jago da, sich in den widerwärtigsten Selbstbescheidungen ergaben, weigerte sich der einstige Bolschewist Moskows in Berlin, Krestinski, ganz entschieden, ein Schuldgeständnis abzugeben. Seine Erklärung erkannte um so mehr Mißgehen, als ein Hauptteil der Anklage auf angeblichen „Geständnissen“ Krestinskis aufbaute. Ihn Krestinski erklärte, er habe in der Voruntersuchung mit Absicht falsche Angaben gemacht, da ein Kampf gegen die Anklage für ihn nur in der öffentlichen Gerichtsverhandlung von Wert sein konnte.

Die Anklageschrift in dem neuen Moskauer Schauprozess ist das ungleichwertigste Dokument der bisherigen sowjetischen Prozeßgeschichte. Die darin aufgeführten den Angeklagten zur Last gelegten Verbrechen der „Spionage und des Landesverrats“ übertreffen bei weitem noch die früheren Vorbilder und enthalten ungleichwertigste Anschuldigungen gegen auswärtige Mächte und besonders auch Deutschland.

Ein „Verführerelb“

Die Anklageschrift beginnt mit der Feststellung, daß sämtliche Angeklagte einen „Verführerelb“ gebildet hätten, der sich zum Ziele gesetzt habe, im Auftrag der Reichsregierung die von der Sowjetunion festlich gesicherten Staaten zu betreiben, ferner Sabotage, Terror, Untergrabung der militärischen Macht der Sowjetunion, Niederlage und Verhinderung der „Sowjetunion“ durchzuführen. Der „Blod“ der Trozisten und Rechtsoppositionellen „habe mit den genannten Staaten ein „Abkommen“ geschlossen, demzufolge die Mitglieder des Blods einwilligen Spionage, Terror und Sabotage betreiben sollten, um gegebenenfalls durch die bewaffnete Intervention dieser Staaten zur Macht zu gelangen, wobei die „Angreifer“ mit Zellen des sowjetischen Territoriums einschüchelt werden sollten! Der „Blod“ habe in allen Gebieten und Provinzen der Sowjetunion außerdem „höchsterädeliche Gruppen gegründet“, die teilweise in früheren Prozeßen abgeurteilt worden seien.

Als „Ergebnis“ der Voruntersuchung werden zunächst folgende wahnwitzige Hauptaufgaben vorweggenommen: Trozki sei seit 1921 mit der deutschen Geheimpolizei; als deren Agent in Verbindung geblieben und seit 1926 mit dem englischen Nachrichtendienst, dem „Intelligence Service“

bereits erwähnten Angeklagten hätten sich dem englischen bzw. dem polnischen Nachrichtendienst zu verschiedenen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Nowow und Budarin hätten, gemäß den Aussagen Trozki, die Arbeit ihnen übermitteln sollen, eine „bewaffnete Invasion auswärtiger Mächte“ vorbereitet in der Absicht, diesen als Kaufpreis für die Unterstützung der Ukraine, ferner die kaukasischen und mittelasiatischen Sowjetrepubliken leichter unter dem Protektorat Englands anzuschließen. Zu dem Zweck, die militärische Macht der Sowjetunion zu untergraben, hätten die Leiter des „Blods“ mit der „militärischen Verbindungszentrale“, nämlich mit Tuschatschewski und den übrigen bereits erwähnten Generälen zusammengearbeitet.

Der erste umfangreiche Teil des Anklageschatzes befaßt sich mit der angeblichen landesverräterischen Tätigkeit der Angeklagten. Auf Anweisung Trozki habe Krestinski seinen eigenen Geständnis zufolge bereits seit 1921 als Sowjetagent in Berlin Spionagetätigkeit verrichtet. In ähnlichen Fällen habe sich Nowow seit 1923 und Wersnow seit 1923 dieselben Verbindungen mit japanischen Stellen aufgenommen. Die übrigen

bereits erwähnten Angeklagten hätten sich dem englischen bzw. dem polnischen Nachrichtendienst zu verschiedenen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Nowow und Budarin hätten, gemäß den Aussagen Trozki, die Arbeit ihnen übermitteln sollen, eine „bewaffnete Invasion auswärtiger Mächte“ vorbereitet in der Absicht, diesen als Kaufpreis für die Unterstützung der Ukraine, ferner die kaukasischen und mittelasiatischen Sowjetrepubliken leichter unter dem Protektorat Englands anzuschließen. Zu dem Zweck, die militärische Macht der Sowjetunion zu untergraben, hätten die Leiter des „Blods“ mit der „militärischen Verbindungszentrale“, nämlich mit Tuschatschewski und den übrigen bereits erwähnten Generälen zusammengearbeitet.

Trozki als „deutscher Agent“

Der erste umfangreiche Teil des Anklageschatzes befaßt sich mit der angeblichen landesverräterischen Tätigkeit der Angeklagten. Auf Anweisung Trozki habe Krestinski seinen eigenen Geständnis zufolge bereits seit 1921 als Sowjetagent in Berlin Spionagetätigkeit verrichtet. In ähnlichen Fällen habe sich Nowow seit 1923 und Wersnow seit 1923 dieselben Verbindungen mit japanischen Stellen aufgenommen. Die übrigen

Mussolini nahm Abschied von d'Annunzio

Die Villa des Dichters zum italienischen Nationalheiligtum erklärt

Mussolini traf gestern in Begleitung der Minister Giann, Saracac, Alfieri und Devis mit dem Sonntag in Feltino am Gardasee ein und begab sich unmittelbar darauf nach dem Vittorale in Gardone, wo d'Annunzio in einem mit den unberechneten Zeichen seiner kriegerischen Taten ausgeschmückten Mann aufgebahrt lag. Mussolini verweilte eine Zeit lang bei dem Begräbnis des großen italienischen Dichters. Nachdem der Duce von d'Annunzio Abschied genommen hatte, wurden die Tore der Villa geöffnet und der harrden Wonne Welegenheit gegeben, dem toten Dichter die letzte Ehre zu erweisen. Ganz Italien steht im Zeichen des Todes von d'Annunzio, dem der Akademie Rat der königlichen-italienischen Akademie in einer Votivkarte als den „Seher der imperialen Größe Italiens“ und als „einen Meister der revolutionären Tat auf allen Gebieten“ verhöflicht. Die Sitzung der italienischen Kammer wurde vom Präsidenten Graf Giann, dessen Name mit dem des Dichters insolge gemeinsam durchzuführen

Der Deutsche Graf erlaubt

Besprechungen Sechsmannars in Graz. Dienstag und Mittwoch weite Delegation des Bundesministers für Inneres und Sicherheitswesen, Dr. Sechsmannars, in Graz. Durch das Volkspolitische Sekretariat für Steiermark wurde darüber folgende Kommuniqué ausgegeben: „Anlässlich der Ausreisezeit in Graz hatte Bundesminister Sechsmannars Besprechungen mit Vertretern des Volkspolitischen Sekretariats und führenden Mitgliedern der nationalsozialistischen Bewegung. In diesen Ausreden wurde der Weg für die nächste Zukunft klar, eindeutig und friedlich festgelegt. Insbesondere wurde der Freiheit des freien weltanschaulichen Meinungsäußerungen. Es wurde festgelegt, daß das Tragen von Österreichischen und der Groß-„Heil Hitler“ im privaten Leben jedem einzelnen freigegeben ist.“

Der zweite Teil der Anklageschrift behandelt die angebliche terroristische Tätigkeit des „Blods“. Hier ist dem früheren GPU-Gewaltigen Jago da die führende Rolle zugewiesen worden. Wiederrum auf Anweisung Trozki und des bereits vor einem Jahre erwähnten Nowow hatte sich der „Blod“ die Aufgabe gestellt, die führenden Sowjetpolitiker, vor allem Stalin, Molotow, Woroschilow und andere durch Terrorakte zu beseitigen. Das erste Opfer des Terrors sei der im Jahre 1924 in Leningrad dem bekannten Attentat zum Opfer

gen bereits erwähnten Angeklagten hätten sich dem englischen bzw. dem polnischen Nachrichtendienst zu verschiedenen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Nowow und Budarin hätten, gemäß den Aussagen Trozki, die Arbeit ihnen übermitteln sollen, eine „bewaffnete Invasion auswärtiger Mächte“ vorbereitet in der Absicht, diesen als Kaufpreis für die Unterstützung der Ukraine, ferner die kaukasischen und mittelasiatischen Sowjetrepubliken leichter unter dem Protektorat Englands anzuschließen. Zu dem Zweck, die militärische Macht der Sowjetunion zu untergraben, hätten die Leiter des „Blods“ mit der „militärischen Verbindungszentrale“, nämlich mit Tuschatschewski und den übrigen bereits erwähnten Generälen zusammengearbeitet.

Der zweite Teil der Anklageschrift behandelt die angebliche terroristische Tätigkeit des „Blods“. Hier ist dem früheren GPU-Gewaltigen Jago da die führende Rolle zugewiesen worden. Wiederrum auf Anweisung Trozki und des bereits vor einem Jahre erwähnten Nowow hatte sich der „Blod“ die Aufgabe gestellt, die führenden Sowjetpolitiker, vor allem Stalin, Molotow, Woroschilow und andere durch Terrorakte zu beseitigen. Das erste Opfer des Terrors sei der im Jahre 1924 in Leningrad dem bekannten Attentat zum Opfer

gen bereits erwähnten Angeklagten hätten sich dem englischen bzw. dem polnischen Nachrichtendienst zu verschiedenen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Nowow und Budarin hätten, gemäß den Aussagen Trozki, die Arbeit ihnen übermitteln sollen, eine „bewaffnete Invasion auswärtiger Mächte“ vorbereitet in der Absicht, diesen als Kaufpreis für die Unterstützung der Ukraine, ferner die kaukasischen und mittelasiatischen Sowjetrepubliken leichter unter dem Protektorat Englands anzuschließen. Zu dem Zweck, die militärische Macht der Sowjetunion zu untergraben, hätten die Leiter des „Blods“ mit der „militärischen Verbindungszentrale“, nämlich mit Tuschatschewski und den übrigen bereits erwähnten Generälen zusammengearbeitet.

Nowow wurde von der GPU ermordet

Der zweite Teil der Anklageschrift behandelt die angebliche terroristische Tätigkeit des „Blods“. Hier ist dem früheren GPU-Gewaltigen Jago da die führende Rolle zugewiesen worden. Wiederrum auf Anweisung Trozki und des bereits vor einem Jahre erwähnten Nowow hatte sich der „Blod“ die Aufgabe gestellt, die führenden Sowjetpolitiker, vor allem Stalin, Molotow, Woroschilow und andere durch Terrorakte zu beseitigen. Das erste Opfer des Terrors sei der im Jahre 1924 in Leningrad dem bekannten Attentat zum Opfer

gen bereits erwähnten Angeklagten hätten sich dem englischen bzw. dem polnischen Nachrichtendienst zu verschiedenen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Nowow und Budarin hätten, gemäß den Aussagen Trozki, die Arbeit ihnen übermitteln sollen, eine „bewaffnete Invasion auswärtiger Mächte“ vorbereitet in der Absicht, diesen als Kaufpreis für die Unterstützung der Ukraine, ferner die kaukasischen und mittelasiatischen Sowjetrepubliken leichter unter dem Protektorat Englands anzuschließen. Zu dem Zweck, die militärische Macht der Sowjetunion zu untergraben, hätten die Leiter des „Blods“ mit der „militärischen Verbindungszentrale“, nämlich mit Tuschatschewski und den übrigen bereits erwähnten Generälen zusammengearbeitet.

gen bereits erwähnten Angeklagten hätten sich dem englischen bzw. dem polnischen Nachrichtendienst zu verschiedenen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Nowow und Budarin hätten, gemäß den Aussagen Trozki, die Arbeit ihnen übermitteln sollen, eine „bewaffnete Invasion auswärtiger Mächte“ vorbereitet in der Absicht, diesen als Kaufpreis für die Unterstützung der Ukraine, ferner die kaukasischen und mittelasiatischen Sowjetrepubliken leichter unter dem Protektorat Englands anzuschließen. Zu dem Zweck, die militärische Macht der Sowjetunion zu untergraben, hätten die Leiter des „Blods“ mit der „militärischen Verbindungszentrale“, nämlich mit Tuschatschewski und den übrigen bereits erwähnten Generälen zusammengearbeitet.

gen bereits erwähnten Angeklagten hätten sich dem englischen bzw. dem polnischen Nachrichtendienst zu verschiedenen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Nowow und Budarin hätten, gemäß den Aussagen Trozki, die Arbeit ihnen übermitteln sollen, eine „bewaffnete Invasion auswärtiger Mächte“ vorbereitet in der Absicht, diesen als Kaufpreis für die Unterstützung der Ukraine, ferner die kaukasischen und mittelasiatischen Sowjetrepubliken leichter unter dem Protektorat Englands anzuschließen. Zu dem Zweck, die militärische Macht der Sowjetunion zu untergraben, hätten die Leiter des „Blods“ mit der „militärischen Verbindungszentrale“, nämlich mit Tuschatschewski und den übrigen bereits erwähnten Generälen zusammengearbeitet.

gen bereits erwähnten Angeklagten hätten sich dem englischen bzw. dem polnischen Nachrichtendienst zu verschiedenen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Nowow und Budarin hätten, gemäß den Aussagen Trozki, die Arbeit ihnen übermitteln sollen, eine „bewaffnete Invasion auswärtiger Mächte“ vorbereitet in der Absicht, diesen als Kaufpreis für die Unterstützung der Ukraine, ferner die kaukasischen und mittelasiatischen Sowjetrepubliken leichter unter dem Protektorat Englands anzuschließen. Zu dem Zweck, die militärische Macht der Sowjetunion zu untergraben, hätten die Leiter des „Blods“ mit der „militärischen Verbindungszentrale“, nämlich mit Tuschatschewski und den übrigen bereits erwähnten Generälen zusammengearbeitet.

gen bereits erwähnten Angeklagten hätten sich dem englischen bzw. dem polnischen Nachrichtendienst zu verschiedenen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Nowow und Budarin hätten, gemäß den Aussagen Trozki, die Arbeit ihnen übermitteln sollen, eine „bewaffnete Invasion auswärtiger Mächte“ vorbereitet in der Absicht, diesen als Kaufpreis für die Unterstützung der Ukraine, ferner die kaukasischen und mittelasiatischen Sowjetrepubliken leichter unter dem Protektorat Englands anzuschließen. Zu dem Zweck, die militärische Macht der Sowjetunion zu untergraben, hätten die Leiter des „Blods“ mit der „militärischen Verbindungszentrale“, nämlich mit Tuschatschewski und den übrigen bereits erwähnten Generälen zusammengearbeitet.

gen bereits erwähnten Angeklagten hätten sich dem englischen bzw. dem polnischen Nachrichtendienst zu verschiedenen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Nowow und Budarin hätten, gemäß den Aussagen Trozki, die Arbeit ihnen übermitteln sollen, eine „bewaffnete Invasion auswärtiger Mächte“ vorbereitet in der Absicht, diesen als Kaufpreis für die Unterstützung der Ukraine, ferner die kaukasischen und mittelasiatischen Sowjetrepubliken leichter unter dem Protektorat Englands anzuschließen. Zu dem Zweck, die militärische Macht der Sowjetunion zu untergraben, hätten die Leiter des „Blods“ mit der „militärischen Verbindungszentrale“, nämlich mit Tuschatschewski und den übrigen bereits erwähnten Generälen zusammengearbeitet.

gen bereits erwähnten Angeklagten hätten sich dem englischen bzw. dem polnischen Nachrichtendienst zu verschiedenen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Nowow und Budarin hätten, gemäß den Aussagen Trozki, die Arbeit ihnen übermitteln sollen, eine „bewaffnete Invasion auswärtiger Mächte“ vorbereitet in der Absicht, diesen als Kaufpreis für die Unterstützung der Ukraine, ferner die kaukasischen und mittelasiatischen Sowjetrepubliken leichter unter dem Protektorat Englands anzuschließen. Zu dem Zweck, die militärische Macht der Sowjetunion zu untergraben, hätten die Leiter des „Blods“ mit der „militärischen Verbindungszentrale“, nämlich mit Tuschatschewski und den übrigen bereits erwähnten Generälen zusammengearbeitet.

gen bereits erwähnten Angeklagten hätten sich dem englischen bzw. dem polnischen Nachrichtendienst zu verschiedenen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Nowow und Budarin hätten, gemäß den Aussagen Trozki, die Arbeit ihnen übermitteln sollen, eine „bewaffnete Invasion auswärtiger Mächte“ vorbereitet in der Absicht, diesen als Kaufpreis für die Unterstützung der Ukraine, ferner die kaukasischen und mittelasiatischen Sowjetrepubliken leichter unter dem Protektorat Englands anzuschließen. Zu dem Zweck, die militärische Macht der Sowjetunion zu untergraben, hätten die Leiter des „Blods“ mit der „militärischen Verbindungszentrale“, nämlich mit Tuschatschewski und den übrigen bereits erwähnten Generälen zusammengearbeitet.

gen bereits erwähnten Angeklagten hätten sich dem englischen bzw. dem polnischen Nachrichtendienst zu verschiedenen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Nowow und Budarin hätten, gemäß den Aussagen Trozki, die Arbeit ihnen übermitteln sollen, eine „bewaffnete Invasion auswärtiger Mächte“ vorbereitet in der Absicht, diesen als Kaufpreis für die Unterstützung der Ukraine, ferner die kaukasischen und mittelasiatischen Sowjetrepubliken leichter unter dem Protektorat Englands anzuschließen. Zu dem Zweck, die militärische Macht der Sowjetunion zu untergraben, hätten die Leiter des „Blods“ mit der „militärischen Verbindungszentrale“, nämlich mit Tuschatschewski und den übrigen bereits erwähnten Generälen zusammengearbeitet.

gen bereits erwähnten Angeklagten hätten sich dem englischen bzw. dem polnischen Nachrichtendienst zu verschiedenen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Nowow und Budarin hätten, gemäß den Aussagen Trozki, die Arbeit ihnen übermitteln sollen, eine „bewaffnete Invasion auswärtiger Mächte“ vorbereitet in der Absicht, diesen als Kaufpreis für die Unterstützung der Ukraine, ferner die kaukasischen und mittelasiatischen Sowjetrepubliken leichter unter dem Protektorat Englands anzuschließen. Zu dem Zweck, die militärische Macht der Sowjetunion zu untergraben, hätten die Leiter des „Blods“ mit der „militärischen Verbindungszentrale“, nämlich mit Tuschatschewski und den übrigen bereits erwähnten Generälen zusammengearbeitet.

gen bereits erwähnten Angeklagten hätten sich dem englischen bzw. dem polnischen Nachrichtendienst zu verschiedenen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Nowow und Budarin hätten, gemäß den Aussagen Trozki, die Arbeit ihnen übermitteln sollen, eine „bewaffnete Invasion auswärtiger Mächte“ vorbereitet in der Absicht, diesen als Kaufpreis für die Unterstützung der Ukraine, ferner die kaukasischen und mittelasiatischen Sowjetrepubliken leichter unter dem Protektorat Englands anzuschließen. Zu dem Zweck, die militärische Macht der Sowjetunion zu untergraben, hätten die Leiter des „Blods“ mit der „militärischen Verbindungszentrale“, nämlich mit Tuschatschewski und den übrigen bereits erwähnten Generälen zusammengearbeitet.

gen bereits erwähnten Angeklagten hätten sich dem englischen bzw. dem polnischen Nachrichtendienst zu verschiedenen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Nowow und Budarin hätten, gemäß den Aussagen Trozki, die Arbeit ihnen übermitteln sollen, eine „bewaffnete Invasion auswärtiger Mächte“ vorbereitet in der Absicht, diesen als Kaufpreis für die Unterstützung der Ukraine, ferner die kaukasischen und mittelasiatischen Sowjetrepubliken leichter unter dem Protektorat Englands anzuschließen. Zu dem Zweck, die militärische Macht der Sowjetunion zu untergraben, hätten die Leiter des „Blods“ mit der „militärischen Verbindungszentrale“, nämlich mit Tuschatschewski und den übrigen bereits erwähnten Generälen zusammengearbeitet.

gen bereits erwähnten Angeklagten hätten sich dem englischen bzw. dem polnischen Nachrichtendienst zu verschiedenen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Nowow und Budarin hätten, gemäß den Aussagen Trozki, die Arbeit ihnen übermitteln sollen, eine „bewaffnete Invasion auswärtiger Mächte“ vorbereitet in der Absicht, diesen als Kaufpreis für die Unterstützung der Ukraine, ferner die kaukasischen und mittelasiatischen Sowjetrepubliken leichter unter dem Protektorat Englands anzuschließen. Zu dem Zweck, die militärische Macht der Sowjetunion zu untergraben, hätten die Leiter des „Blods“ mit der „militärischen Verbindungszentrale“, nämlich mit Tuschatschewski und den übrigen bereits erwähnten Generälen zusammengearbeitet.

gelebte Strom gewesen. In diesem Punkte dürfte die Anlage des Scherhoffs nachkommen. Seit langer Zeit befindet sich der Bestand, als der WPL, ist es in den Strom-Werk in Szene gelebt, eine Bestimmung, die sich nicht ohne weiteres in seinen Schriften ausdrückt. ...

Der Wierzug Kreftinffs
Nach der Verlesung dieses ungeschickten Dokuments betragt der Verhandlungsleiter die Anwesenheit einzeln, ob sie sich ...

Phantastische Behauptungen Besonnens
Nach kurzer Pause wird in dem Hofsaal Theaterprozess mit dem Verfall der Anlagengelder begonnen. ...

Kreftinff zerreiht das Konzept
Kreftinff, vom Staatsanwalt sofort über den Wandel zwischen seiner letzten Salzung und seinen Gehaltsforderungen ...

Damen-Hygiene Spezial-Abteilung Gummi Bieder

Festakt in der Aula der Universität

Lebendige Erdgeschichtsforschung

Prof. Dr. Weigelt sprach über „Raum und Forstung“ / Bild auf unseren Gau

Auch die Universität Halle hat sich in die Gankstunde des Ganges Halle-Verlebens mit der Lebendigkeit der Wissenschaft ...

Im Mittelpunkt des Festaktes stand eine Verlesung des Vortrags der Martin-Luther-Universität, Prof. Dr. Weigelt, der mit ...

zueinander haben ist unvollständig gemacht. Ich habe unrichtige Aussagen abgegeben, ...

Die Wiederherabhandlung des großen Schanzens beginnt mit dem Verfall der früheren Finanzkommission ...

Und noch ein mullerfalliger „Verbrecher“
Als nächster Angeklagter kommt noch ein weiterer mullerfalliger „Verbrecher“ ...

Reichsamtseiler Dr. Adolf Wagner
Nach kurzer Krankheit ist der Reichsamtseiler der DZVP und Leiter des Schulamtes der DZVP, Dr. Adolf Wagner ...

Leichsinniger geht's nimmer!
Der Fahrer eines Kellerrahmens kontrollierte in Weimar am Markt-Bahnhof ...

Neue Basttaschen - Gummi Bieder

Hochschule des Selbstschutzes

In feierlicher Form wurde gestern der Grundstein zur Reichsluftschutzhochschule gelegt

In feierlicher Form wurde gestern vormittag durch den Staatssekretär der Luftfahrt, General der Flieger Milch, ...

Generalleutnant von Raones führte in einer Ansprache unter anderem aus: Nachdem ich heute meiner 15. Landesregierung über eine eigene Landesgruppenluftschutzhochschule ...

„Christliche Wissenschaft“
Eine Stellungnahme der DZVP.
Die Nationalsozialistische Partei Korrespondenz befindet sich in einem ausführlichen Artikel ...

Maisly bei Lord Binnmouth
Woolfener Antwort überreicht.
Sie nunmehr bestätigt wird, hat der Zementfabrikant Maisly ...

Franco entsendet diplomatische Vertreter in die Balkanstaaten
Wie der Rundfunksender Salamanca mitteilt, hat die spanische Nationalregierung ...

Neue Frankfurter Luftschiff-Halle im Hofbau fertig
Nach knapp fünfmonatiger Bauzeit ist die neue Luftschiffhalle auf dem Zepplin-Weidengrund ...

Leichsinniger geht's nimmer!
Der Fahrer eines Kellerrahmens kontrollierte in Weimar am Markt-Bahnhof ...

Neue Basttaschen - Gummi Bieder

die Zivilbevölkerung, daß Frauen und Kinder entlassen sind, durch Selbstschuß im Vordere des Zores eines Luftschiffes ...

Staatssekretär der Luftfahrt General der Flieger Milch, der anschließend das Wort ergriff, überbrachte die Grüße des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Generaloberst ...

der Reichsluftschutzhochschule
In der feierlichen Form wurde gestern der Grundstein zur Reichsluftschutzhochschule gelegt, die auch eine Halle im Hofbau ...

Woolfener Antwort überreicht.
Sie nunmehr bestätigt wird, hat der Zementfabrikant Maisly ...

Wie der Rundfunksender Salamanca mitteilt, hat die spanische Nationalregierung ...

Nach knapp fünfmonatiger Bauzeit ist die neue Luftschiffhalle auf dem Zepplin-Weidengrund ...

Der Fahrer eines Kellerrahmens kontrollierte in Weimar am Markt-Bahnhof ...

Neue Basttaschen - Gummi Bieder

Neue Basttaschen - Gummi Bieder

Neue Basttaschen - Gummi Bieder

Neue Basttaschen - Gummi Bieder

Neue Basttaschen - Gummi Bieder

Neue Basttaschen - Gummi Bieder

Neue Basttaschen - Gummi Bieder

Neue Basttaschen - Gummi Bieder

Neue Basttaschen - Gummi Bieder

Neue Basttaschen - Gummi Bieder

Neue Basttaschen - Gummi Bieder

Neue Basttaschen - Gummi Bieder

Neue Basttaschen - Gummi Bieder

Neue Basttaschen - Gummi Bieder

Neue Basttaschen - Gummi Bieder

Stadttheater Halle
Heute, Donnerstag, 19. b. geg. 22.15 U.
Alja und der Deutsche
Ein dramatisches Gedicht von
Walther Gottfried Klucke
Freitag, 15 bis gegen 17.15 Uhr
Alja und der Deutsche
20 bis gegen 23 Uhr
Rodelinde
Oper von G. Fr. Händel
Freitag-Stammkarten haben
keine Gültigkeit!
Die 23. Vorstellung für Freitag-Stamm-
karten findet nicht am 4., sondern
am 11. März statt.
Zahlung der 7. Stammkartenteile bis
5. März erbeten.

CAPITOL
Fernruf 33440
Ab heute
Donnerstag
Gustl Huber / Theo Lingens
und viele andere mehr

**Die unent-
schuldigte Stunde**
Herzlich, entzückend, schön!
Das ist so das Titelbild über
diesen Film.
Für Jugendliche nicht gestattet!
Täglich 4.00, 6.30, 8.30 Uhr
Sonntag 2.30 Uhr
Jugendvorstellung!

Immer daran denken
daß Reichsanzeigen in der großen
Zeitung „Saale-Zeitung“ sehr
preiswert und erfolgreich sind

Ufa
Alte Promenade
Freitag, 4. März
Sonnabend, 5. März
23 Uhr
2 Spätvorstellungen
Das groß-
Militär-Lustspiel
**Soldaten -
Kameraden**
mit Raff Arthur Roberts,
Heril Kirchner, Günter
Vogel, Vera Hartzig, Franz
Nicklich u. a.
Ladenschmuggel bei Gewehren
und Herzen - und trotz allem
der Sieg der Kameradschaft!
Das zeigt dieser Mill-
tärfilm im neuen Geist
Die Presse schreibt:
Beri, Tgbl.: „Nicht abzu-
schätzen werden die Zuschauer
sein, die diesen Film so
umjubeln werden, wie es die
Berliner gestern taten.“
Sonderveranlagt. Scheff, Leipzig

ANZEIGEN
in der Saale-Zeitung
bringen Erfolg

**Original Indlaner- und
Wild-West-Film!**
In deutscher Sprache!
Mit vielen Hunderten von
Indlanern u. wilden Mustangs!
Der weiße Adler
Die atemberaubende, tempo-
erfüllte Handlung zeigt Men-
schen und Tiere in ihrer Un-
gebundenheit, dahingehen-
de Regiersträpfe, federge-
schmückte Indlaner, vorwiegend
Wildwespmänner mit locker-
stehenden Collarelvoren, Kampf
gegen Herdebebe u. rüchliche
Gesellen, gegen hinterlistige
Röhrante und den gefürchteten
Silberlöwen.
Millionen lassen Kari May!
Millionen sehen diesen Film!
**Da leuchten die Augen
der Jugend!**
**Da werden die Alten
wieder jung!**
Drei große Sondervorstellungen
für jung und alt!
Freitag, den 4. März,
Sonnabend, den 5. März 1938
Beginn 14 (9) Uhr.
Sonnag, den 6. März 1938
Beginn 13.30 (9) Uhr.
Kinder 50, 40, 30 und 20 Pf.
Erwachsene das Doppelte.
Vorverkauf Theaterkasse!
Theater
Alte Promenade
Veranstalter: Jugendfilm, Leipzig

Ufa-Theater Alte Promenade
Morgen Freitag Erstaufführung
**Geheimnis um
BETTY BONN**
EIN GEORG WITT-FILM DER UFA
nach dem Roman „Der Streif um die
Belly Bonn“ von Friedrich Lindemann
mit
**MARIA ANDERGAST - THEODOR LOOS
HANS NIELSEN - ERICH PONTO
JOSEF SIEBER - MARIA EISELT**
Ein großangelegter Ufafilm, der mit seiner mitreißend
packenden und unheimlich spannenden Handlung
das Geheimnis eines Schiffes, das Geheimnis um die
„Belly Bonn“ aufrollt.
Mit unerhört realistischen Mitteln in Darstellung, Milieu
und Handlung ist hier von dem erfolgreichen Regisseur
R. A. Stemmler ein Film voller Wucht, Dramatik und
Tempo geschaffen worden, bei dessen abenteuer-
lichen Ablauf auch immer wieder das zarte und ewig
schöne Lied der Liebe durchklingt.
Kalt, kälter, am kältesten, Ufa-Kulturfilm, Ufa-Ton-Woche
Werktags: 4.00 6.20 8.15 - Sonntags: 3.15 5.40 8.15
Für Jugendliche nicht zugelassen!

**Kultur-
Film-
Matinee**
Ufa Alte Promenade
Sonntag, 6. März
Infolge der außergewöhn-
lichen Länge des Kultur-
programms
Beginn bereits **11 Uhr**
(Kassenöffnung 10.15 Uhr)
Frühvorstellung
Ein Weltreisefilm, der in
seiner Schönheit wohl alles
übertrifft, was man bisher
gesehen hat!
RUND UM DIE WELT
HAPAG
Europa - Asien - Afrika - Amerika
Madeira, die Insel der Blumen,
Gibraltar, Mallorca mit Palma,
Monaco, Monte Carlo, Nizza,
Neapel, Pompeii, Athen.
Istanbul, der Bosphorus, Aegypten,
Kairo, die Pyramiden, die
Rhamose-Statuen und die Ala-
baster-Sphinx, das Grab des
Tutanchamon, Djibouti.
Wunderland Indien, Bombay,
Jaipur, das Amberschloß,
Delhi, der Himalaya, Benares
am Ganges, Kalkutta, Ceylon,
Colombo, Siam, Singapore.
Java, Bali, die Insel der Schön-
heit, Manila, Hongkong, die
große Alexander, Peking.
Korea, Kobe, Kyoto, Jeko-
hama, Honolulu, Hawaii, San
Francisco, der Panamakanal,
Havanna, Newyork
Wieder in der Heimat.
Die Jugend hat Zutritt.
Preise der Plätze: RM. 0.50 bis
1.50. Kartenverkauf an
der Theaterkasse.

**LICHT-
SPIELE**
Am Riebeckplatz
Mit Freude und Jubel!
in die
2. Woche!
Ein unbeschreiblich
schöner Film und ein
ganz großer Erfolg!
**Immer, wenn ich
glücklich bin...**
Ein ganz großer Revuefilm,
so wie er sein soll,
spritzig, schmissig, amüsant!
Für höchste Stimmung sorgen:
**Marta Eggerth
Frits von Dongen**
Theo Lingens / Hans Moser
Paul Hörbiger / Lucie Englisch
Für Jugendliche nicht erlaubt!
Rechtzeitig Plätze sichern!

**LICHT-
SPIELE**
Schauburg
Ab morgen Freitag!
Lil Dagover
Willy Fritsch
Maria v. Tasnad
in dem einziarischen Großfilm
der Ufa, den jeder gesehen
haben muß!
**Streit
UM DEN
KNABEN
JO**
Ein durch Handlung und Dar-
stellung spannungsgeladener,
lebensechtlicher Film, in dem
sein Konfliktschar die aben-
teuerlichen Schicksale zweier
Jungen den bewussten Erbin-
nissen ihrer Mütter gegenüber-
stellen. Die banalen Zweifel
einer Mutter, ob ihr Kind nicht
bei der Geburt irrtümlich ver-
tauscht worden ist, bilden das
menschlich dramatische Motiv
dieses ausdruckstarken Filmes.
Die gereifte Kunst
mit der Lil Dagover die Empfin-
dungswelt ihrer Mutter dar-
stellt, führt dieses Spiel leiden-
schaftlicher Konflikte des Her-
zens um ihren einzigen Sohn
zu höchster Wirkung!
Ein überaus starker Filmstoff
Eine vollendete Darstellung
Ein interessanter Schauplatz!
Auch das Beltrprogramm
ist besonders schön!
Für Jugendl. nicht zugelass.
Heute letzter Tag!
Autobus „S“

**LICHT-
SPIELE**
Große Ulrichstr. 51
Ab heute Donnerstag!
Weiß Ferdl
der große Münchener Volks-
komiker als oberbayerischer
Landeser mit seinem erfol-
greichen Heppert.
Lachen macht gesund..
in dem neuen großen Tobis-
Lustspiel.
**Der
Lachdoktor**
mit der Bombenbesetzung:
**Weiß Ferdl, Carla Ruat,
Paul Westermeyer,
Joseph Eichheim, Paul
Heidemann, Willy
Schaeffers**
Auch Sie werden lachen
Jugendl. nicht zugelass.

Rundfunk am Freitag
Leipzig
Wellenlänge 382
6.00: Morgenspiet, Reichswetterberich.
6.10: Rundfunknachricht.
6.25: Frühzeitung.
6.35: Nachrichten.
6.45: Zwischen 6.50: Frühnachrichten
und Wettermeldungen.
7.00: Nachrichten.
8.00: Rundfunknachricht.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Prober Klara 3. Arbeitspaus.
9.30: Es geht eine „Zurteilung“ im
Rundfunkhaus herum.
9.55: Kaffeehandelsmeldung.
10.00: Der Verbrennungsmotor et-
wider die Welt.
10.20: Die Dorfstraße zu Pferde.
10.45: Wettermeldungen und Tages-
programm.
11.35: Seite vier der „Neben“.
11.40: Sonn- und abendliche Wiesenland.
11.50: Zeit und Wetter.
12.00: Aus Gera: Musik für die
Arbeitspaus.
12.15: Mittagsnachricht.
13.00: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Mittagskonzert.
14.00: Zeit, Nachrichten, Wör-
terbuch, Musik nach Elio Schabert.
15.00: Der vierjährige Bergmann.
15.20: Konzertreihe.
15.45: Welter-Verderfärten hat ein
Vier?
16.00: Kurzwelt am Radmittag.
Dauersend 17.00: Zeit, Wetter,
Wirtschaftsnachrichten.
18.00: Der Deutsche und die See.
18.20: Hoff auf der Grenze.
18.50: Soldaten sind ein Kamerad
Zand Körbericht vom März-
Abenden des 25.25.
19.00: Abendnachrichten.
19.10: Unterhaltungskonzert.
20.45: Die Sache ist die...
21.00: Die Schenkeri/Chokadern:
Bericht vom Wita. Eine bunte
Stunde.
22.00: Abendnachrichten, Wetter-
meldungen, Evert Schmetzerberich.
22.25: Sonderbericht vom Aufbau der
Großen Zeitschrift Welle in
Leipzig.
22.40: Unterhaltungsmusik.
Deutschlandsender
Wellenlänge 1571
6.00: Glockenpie, Morgenspiet,
Wetterbericht, anschl. Aufnahmen.
6.30: Frühkonzert.
Dauersend um 7.00: Nachrichten.
9.40: Kleine Zehnunde.
10.00: Schmeiler, Sie wissen doch
immer einen Rat.
10.30: Die Dorfstraße zu Pferde.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: Dreizehn bunte Minuten.
11.45: Wetterbericht.
19.00: Musik zum Wita.
Dauersend 12.55: Zeitzeichen der
Deutschen Seewetter.

Geld
liegt zwar nicht auf der Straße
aber oft in der sogenannten
Humpelfammer. Da haben sich
im Laufe der Jahre allerhand
Sachen angesammelt, die nur für
Sie keinen Wert mehr haben
Durch eine kleine Anzeige in der
„Saale-Zeitung“ können Sie abet
leicht zu Geld gemacht werden
und ein paar Mark sind in der
deutigen Zeit vielfach schon eine
angenehme Auffrischung der
leeren Geldtasche. Dabei kostet
eine kleine Anzeige in der
„Saale-Zeitung“ nur Pfennige

300 km in der Stunde
fliegen die Blitzflugzeuge
der Deutschen Luftwaffe,
240 km die Schnellverkehrs-
flugzeuge. Welch gewaltige
Zeilersparnis! Haben
Sie diese Verkehrsmittel-
keiten schon ausgenutzt?
Auskunft und Flugschulung
in Lloyd-Reisebüro, Leip-
ziger Straße, und in der
Reise-Abteilung der Saale-
Zeitung Kleinschmeden 6

**Keine
Original-
zeugnisse**
nur
Abdrücken
beigehen. Für die
Wiederherstellung
von Original-
zeugnissen können
wir keine Gewähr
übernehmen.
„Saale-Zeitung“

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz.

Billiger wirtschaften
mit dem
**„Immerbrand“ Heißluft-
Grudeherd**
Kommen Sie
Freitag, nachm. 5 Uhr
abends 8 Uhr Eintritt frei
zur praktischen
Kochvorführung!!!
im Hotel Roten Roß, obere Leipziger Straße
Alleinverkauf:
Eisen-Käthler, obere Leipziger Straße 65

Jetzt Seefisch
nach unseren Rezepten zubereitet
eine Delikatess, dabei preiswert!
**Rezepte
kostenlos!**
„NORDSEE“
Große Ulrichstraße - Am Reilock - Am Rannischen Platz
Seelachs ohne K. 1/2 kg 25 Pf. Seelachsaufleil. 1/2 kg 37 Pf.
Kabeljau ohne K. 1/2 kg 28 Pf. Kabeljaufleil. 1/2 kg 40 Pf.
Goldbarsch o. K. 1/2 kg 30 Pf. Goldbarschfilet 1/2 kg 46 Pf.
Schellfisch o. K. 1/2 kg 37 Pf. Fischgehacktes 1/2 kg 40 Pf.
Grüne Heringe 1/2 kg 23 Pf. Karbonaden 1/2 kg 35 Pf.
Bull 1/2 kg 39 Pf. Heißluft... 1/2 kg 83 Pf.
Scholle 1/2 kg 44 Pf. do. ... 1/2 kg 105 Pf.
Bratse, mittel 1/2 kg 54 Pf. do. Anschnitt 1/2 kg 150 Pf.
Frischer Haifzander, Steinbutt, Knurrhahn
Tägl. frische Räucherwaren
Geruch. Goldbarsch 28 Pf., geruch. Merlan 250 g 18 Pf.



Gaukulturwoche

Der Tag des Theaters

Vertraute Namen im geschichtlichen Gleichnis

Waltherr Gottfried Kludes dramatisches Gedicht „Alja und der Deutsche“ im Stadttheater uraufgeführt

Wohlvertraute Namen klingen in dem neuen Werk des Stadttheaters auf: Memleben, Riade, Lueddinburg. Sie nennen den Geburtsort Heinrichs des Fünftlers, des Städtegründers, die Walfahrt, da er die wilde Flut der Ungarn blutig zurückschlug und den stillen Platz im Dom, wo er von seinen Taten anstrahlt.

Der lebendige Geist deutscher Volkserbauung, der sich mit diesen Stätten und mit dem Namen des Sachsenkönigs für immer verbindet, hat es auf einer Fahrt durch unseren Gau dem Dichter angetan. Und er schrieb in seinem dramatischen Gedicht „Alja

gewachsene Tatarenfürstin Alja liebt. Er gerichtet den Regen, den der Kelte von frommer, aber absichtsgeleiteter römischer Hand empfing und er gibt dem so Zurechtgewiesenen, der der zu ihrer Sippe zurückgehenden Alja folgen will, dafür das Schwert des großen Ahnherrn Widukind. Das aber heißt Verpflichtung, drückende Last, der der Schwankende, vom Leben noch Ungeprägt, von den Stürmen seines Innern noch Durchtobte zu entfliehen sucht. Wohl schlägt er die andringenden Ungarn bei Riade (hier läßt der Dichter des zwingenderen dramatischen Aufbaus zuliebe die Geschichte außer acht),

riehs Ruf nach dem Reinen im Gewissen: in ihm erfüllt er sich.

Überblickt man das Schaffen Waltherr Gottfried Kludes, der als Beamter, Reisevertreter und Negiator sich in der Notzeit Deutschlands sein Brot verdiente und die Qual der Arbeitslosigkeit am eigenen Peise spürte, so ist man von der Zielstrebigkeit und dem Fleiß dieser Arbeit überrascht. Ein Dichter und Dramatiker, den die Spätzeit links liegen ließ und den dann die nationalsozialistische Bewegung förderte und herausstellte, geht hier unbeirrt seinen Weg. Er unternimmt es, den geschichtlichen Stoff neu und zeitnah zu erzählen, ohne in Konjunkturschreiberei und Phrasendrusch zu verfallen, er arbeitet unermüdet an sich und bemüht sich die schlichte Sprache, die er spricht, und die ihm das Verständnis eines jeden öffnet, wieder und wieder sicherlich zu abeln, er liebt es nicht, philosophische Spitzfindigkeiten zu entwerfen, sondern er wählt aus offenem, geradem Wesen heraus auch die ungeschliffene Darstellung und wenn er auch in Bildern und Symbolen zu sprechen weiß, so sind sie nicht gedankenvernebelt und verworren, sondern hell und kräftig und klar und einfach unmisslich.

So ist auch sein neues dramatisches Gedicht ein Weiterstreiten auf diesem Wege. Im Manuskript ist es gehalten, und allenthalben wird die Sorgfalt erkennbar, mit der der Dichter am inneren und äußeren Bild seines jüngsten Kindes arbeitet. Wachsender Fortschritt im Normalen und Dichterischen, in der Bildkraft der Sprache zeichnen es aus, und Unmüde und Gehalten machen es neben der Bestimmung auf die hohen Pflichten, die es predigt, gerade für uns wertvoll, die wir dem Gau angehören, dem es gewidmet ist und in dem die Zeichen der in lebendigen Bildern erzählten Geschichte deutlich einzuzeichnen stehen.

Die Liebe Kludes gilt von allen Figuren seines Stückes im besonderen Heinrich. Ihm, den er als den großen germanischen Volkskönig häuerlicher Prägung zeichnet, legt er die visionären Gedanken seines Volkes in den Mund, die es den Titel eines dramatischen Gedichts mit Recht tragen lassen. Ihm



Der Rektor der Universität, Pg. Prof. Dr. Weigel

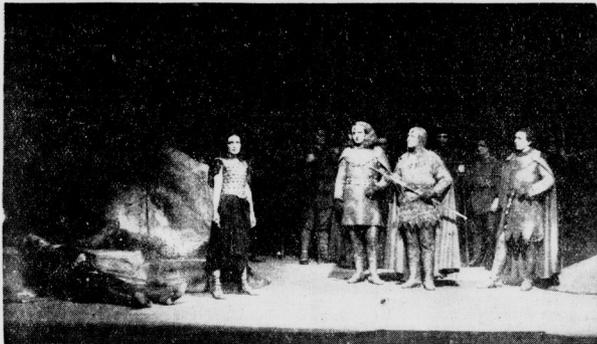
gibt er die große Auseinandersetzung mit der Kirche, deren Politik und starrem Dogmatismus Heinrich in einem ganz modern anmutenden Gespräch ein lebendiges Christentum der Tat, einen frohen Glauben an die Allgegenwärtigkeit des Götterglaubens, die Abrechnung mit der inneren Zwierteil, die (in der Zweisprache mit dem beiseitelebenden Götzen Thantmar) an einer der wichtigsten Szenen wird, ihn läßt er auch die Worte von der Mission der großen Menschen auf Erden sprechen, in denen sich der Glaube an die immerwährende Erneuerung und den Ausgang der Menschheit flechtig gegen Untergangsgedanken durchsetzt:

„Es ist das Schicksal aller großen Meister, Daß, wenn sie abgelehnt, sich der Welt Der Erde ihres Wertes schuldig fühlen, Demüßigt! Schweigend sieht der Himmel zu, Doch scheint nur! Denn es hat Weiterwert Dem Untergang verfallen, hat das Götter Den Weisel angelegt zu neuem Werden! Verleitet in einer einzigen Kreatur Der Schöpfung kehrt der Schöpfer wieder, um Den Wierflin zu überlegen und Mit Sinn und Sinnen anszufassen die Verleerte Welt!“

Herbert Köllner vom Weimarer Nationaltheater ließ dem König Heinrich imponierendes Gestalt und Stimme, der Sachsenkönig, der sich holt zur Scholle bekennt, und der König — beide fanden in einer überzeugenden Leistung, in der das Menschliche das Deklamatorische durchdrang, vor uns.

Kurt Schütt spielte den Otto. Er gab seiner Leidenschaft für das Mädchen aus fremder Rasse sehr viel Wärme und hatte es dadurch schwerer, seine Handlung aus blühendem sinnlichen Bewußtsein in die Pflicht des Gewissens deutlich werden zu lassen. Dafür gab er aber den Auseinandersetzungen zwischen Vater und Sohn von der menschlichen Seite aus auch da Heberedungsstrafe, wo sie in ihrem Umbruch etwas brüsk und unvermittelt dastehen. Einen darstellerischen Mittelpunkt des Abends bildete Ingeborg Werslau. Sie kam als Gast vom Alten Theater in Leipzig und ließ eine Alja von elementarem Weibstum Gestalt werden. Liebe und Daß und die Lust am Zerstören lodern wie verzehrende Flammen in diesem Naturkind, und doch inneres Feuer, bald mühsam gebändig, bald wild und unbeherrscht ausbrechend, schlug aus aus der schaupeleerischen Leistung, die in jedem Augenblicke festlich und von starker persönlicher Eigenart war.

In den Part fillierten Bühnenbildern Julius Kozepa, die dem Geschehen bei



Ein Szenenbild aus „Alja und der Deutsche“.

(Bild: Pieperhoff.)

und der Deutsche“ Geschichte als Gleichnis in einem großen und fähigen Brückenbau über ein Jahrtausend hinweg.

Nicht der private Vorfall (die Liebe des Sohnes Heinrichs I. zu der fremdrassigen Alja), und man er in den Szenen der Alja auch noch so schmeißerlich, in dem Konflikt des Sohnes mit dem Vater noch so effektiv dramatisch herausgearbeitet sein, ist in Kludes dramatisches Gedicht das Entscheidende. Sein Titel wie seine ganze Anlage deuten vielmehr darauf hin, daß es dem Dichter wieder einmal um die kompromittierte deutsche Charakterhaltung und darüber hinaus um das Thema geht, dem er bisher fast sein gesamtes dramatisches Schaffen widmete: um die Vision vom Reich.

Das große Reich der Deutschen, die Volkwerdung der deutschen Nation — wir finden sie hinter den Worten des unbekanntem Soldaten „Einfebel“, in der dramatischen Vision aus der friederizianischen Zeit vom „Wunderbaren Land“, in den Szenen des „Verrats in Tilsit“ und in dem Werk, mit dem Klude auch in unserem Gau bereits zu Worte kam, im „Kämpfer und Träumer“, wo dem von der Idee des Gottesgnadentums besessenen, in Träume sich verlierenden Preußenkönig Friedrich Wilhelm IV. das ermachende Volk gegenübersetzt wird. Nun erobert in seinem Otto-Heinrich-Drama die deutsche Mode der deutschen Einigung ein neues Mal, wenn mit dem Namen des erkrankten Reiches auf den Lippen sein erster großer König vordannengeht.

Hort, unbesiegt ist dieser Heinrich gegen den Sohn, der die am sächsischen Hofe auf-

aber nur, um sich und sein Schwert ein neues Mal zu verlieren und erst in einem zweiten Versuchungssampf die Feindsin seines Volkes und seines Jähns zu Fall zu bringen. Die schwere Tat der Pflicht, Sühne für verärräterische Leidenschaft, macht ihn erst frei, und als er — nach Jahren männlichen Zedlerkampfes im Osten des Reiches — zu seinem sterbenden Vater zurückkehrt, da ist er reif und würdig, die deutsche Königskrone zu tragen. Denn Hein-



Landeskulturwaller Maul, E. W. Möller, Dr. Joachim Bergfeld im Lauchstädter Kurhausaal. (Bilder: Billhardt.)

Familien-Nachrichten

Gottes Güte schenkte uns ein gelundes Mädchen

Rose und Carl Wenzel

Schloß Schöpsitz, den 2. März 1938 (über Gießen)

Am 1. März abends verschied nach kurzer Krankheit, dennoch unerwartet, unsere liebe Mutter, Schwieger-, Groß- u. Urgroßmutter

Emilie Koch, geb. Kunze

im fast vollendeten 88. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz
Familie Robert Koch, Halle a. S.
Familie Otto Koch, Reichenbach/Vogt
Familie Willy Koch, Magdeburg
4 Enkel und 2 Urenkel.

Halle (Saale), Leipziger Straße 44.
Die Beisetzung findet am Sonnabend, dem 5. März, vorontags 10^u Uhr, von der Kapelle des Südwid- hofes aus statt.

Am 1. März 1938, nachmittags 1/2 6 Uhr, entschlief sanft nach kurzer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Bertha Horn

geb. Bunge
im 90. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Helene Pullert, geb. Horn
Margarete Horn
Otto Horn
Elfriede Horn, geb. Schuster
Werderthau, den 2. März 1938.
Beerdigung Sonnabend, d. 5. März, nachm. 3 Uhr

Für die uns beim Heim- gange unseres unvergess- lichen lieben Entschlafenen in so reichem Maße er- wiesene liebevolle Anteil- nahme sagen wir unseren innigsten Dank.
Ganz besonders Herrn Pastor von Biela für seinen Trost. Herzlichen Dank auch den Sangesbrüdern sowie dem Gemeindevorstand.
Schodwitz, den 3. März 1938
Familie Beinert.

Statt Karten.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Heimgange meines lieben, unvergesslichen Mannes, unseres treusorgenden Vaters, durch Wort, Schrift, Blumenspende und Geleit erwiesen wurden, sagen wir nur auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.
Welfmar, den 3. März 1938
Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen
Anna Keßler u. Kinder.

Familiennachrichten
Mit Zeitungsnachrichten und nach Familienanzeigen.)

† Gestorben:
Halle: Gustav Anders, 44 J. Herd- mann Schöpsitz, 77 Jahre; Frieda Steinfort geb. Kunze, 88 Jahre; Ida Urbeusch geb. Weiland, 69 J. Hildesheim: Ernst Gande, 76 J. Weimar: Wilhelm Kömde, 72 J. Weimar: Gertraud Rog, 19 Jahre. Weimarnburg: Albertine Wis- dom, 78 Jahre. Göttingen: Karl Wolf. Lüneburg: Theresie Krüger geb. Kunze, 84 Jahre. Wittberg: Gustav Müdenhagen, 77 Jahre.

† Vermählungen:
Bitterfeld: Erich Knubich und Frau Thera geb. Haber.

FAMILIEN-Drucksachen
Haben schnell und sauber
alle Verträge
Druckerei

Solzverkauf
des Fortkantes Halle (Galle)
am Donnerstag, dem 10. März 1938
aus der Revierförsterei Burg- lieban
I von 9 Uhr vorm. ab im Burg- löshaus zu Ammendorf aus dem Fortkante Burgolz;
II von 11 Uhr ab im Galtbau- Althaus zu Burglieban.
Die Abgabe des Brennholzes er- folgt nicht durch Versteigerung, sondern durch Zuweisung zum Durch- schneidestricke.

Ihre **Zucker** %
genauen **Zucker** %
können Sie mit dem „Ergo“ in 3 Minuten leicht selbst feststellen. Auskunft kostenlos.
J. Pfeilner, Amorbachstr. 7/Bay.

Zurück
Prof. Kneise
Heilanstalt Weidenplan

Nur noch bis Sonnabend die **billigen Preise**
Labruin
Spiegelkarpfen 500 86 P.
reinschmeckende Ware
Spezial-Fischhandlung
Friedrich Kramer
Fischerplan 3, Fernspr. 26205
Bestell. werden frei Haus gestellt!

Feine **Schlackwurst** 140
Gekochter Schinken 90
Feine **Knoblauchwurst** 90
Feine **Lagdwurst** 100
Kahls-Leberwurst 110
Zungenwurst 120
Feine **Polnische** 120
Frischer Schmeer 84
Geräucherter Speck 105
Rippen-Speck 116
Prima Kuhwurst 35

Kalbfleisch
Alles ohne Knochen!
nur hiesige Schlachthofware!!
Kalbsfrickasse 105
Kalbsbrust 105
Nierenbraten 115
Kalbskeule 130
Kalbs-Schnitzel 120
Schweine-Schnitzel 120
Zarte Rouladen 105
Hackepeter, gewürzt 100
A. Knäusel
Butter, Wurst, Fleischwaren



Kleider aus Flannga, schwarz und verschiedene mod. Farben **12⁷⁵ 7⁷⁵**
Kleider aus Tatt, in sehr hübschen Macharten, reich garniert **18⁷⁵ 14⁵⁰**
Mäntel engl. gem. Stoffe, ganz gefüttert, flott verarbeitet **10⁷⁵ 12⁷⁵**
Swagger Mäntel lang, aus aparten karierten Stoffen, sehr modern **10⁵⁰ 9⁷⁵**
Unterkleider Charmes, hochgeschnitten, mit Abnähern, sehr hübsche neue Motive **9⁵ 19⁵**
Garnituren Hemdchen und Schläpfer, Kunsts, Interlok, Gr. 42, mit Tonten aus glau **2⁹⁵ 2⁶⁰**
Strümpfe künstliche Seide, feinmaschig, moderne Farben, II. Sort. **1¹⁸ 0.74**
Handschuhe Lederimitat oder Kunstseide in sehr hübschen modernen Ausführungen **1⁴⁵ 0.95**
Noppen-Flannga eine sehr schöne Kleiderware, großes Farbsortiment, ca. 90 cm breit **1⁶⁰**
Jaquard auf Krep-Satin, Reversible, hochwertige Grundware, modisch bevorzugt, 90 cm breit **2⁹⁵**
Kleidersamt eine gute floriente Körperware, tielischwarz, 70 cm breit **3³⁰**
Oberhemden weiß, aus guten in sich gemusterten Stoffen **3⁹⁵ 2⁷⁵**
Oberhemden und Sporthemden farbig gemusterte gute Qualitäten **4⁹⁵ 2⁹⁵**
Socken Baumwolle mit Kunstseide, schwarz und farbig, neue Muster **1²⁵ 0.75**
Taschentücher einzeln und Geschenkpäckchen in reicher Auswahl

Biermann & Semrau
DAS KAUFHAUS FÜR ALLE IN HALLE



Wichtig wie das „A B C“
Kauft Sportartikel nur bei Schnee!
Eilige Anzeigen - Fernruf 27431

Bur Konfirmation

Feinste Wurstwaren

Salami	125 g	47
Cervelat	47	47
Würstchen	11	22
Cornedbeef	125 g	30
Schweinskopf	25	25
Salze	15	15

Köstlicher Kaffee

Nr. III Familienmischung	125 g	50
Nr. II Festmischung	60	60
Nr. I Edelmischung	70	70

Delikate Konserven

„Allerlei“	1/2 Dose	76
Erbsen	66	66
Schnittbohnen	50	50
Apfelmus	65	65
Piläumen	55	55

Marmeladen und feine Konfitüren billig und gut!
Pikante Fischkonserven in großer Auswahl!
Schokoladen, Kekes, Marzipan- und Zuckerwaren

Beliebte Weine

1936 Bayerfelder Schloßberg	Fl. o. Gl. 75	90
Chile Rotwein	90	90
Wermuth-Wein	70	70

3 % Rabatt

Butter-Kraule

Elegant ausgestattete Sportwagen

28.50 30.75 33.— 36.— 38.— 41.—
sehr preiswerte 6-Riemen-Sportwagen:
18.50 19.90 21.75 24.— 26.50

BRUNO PARIS

Kleine Ultrad., 2 bis 2 1/2 Liter, 3 Min. v. Markt

Das große Fachunternehmen für Mitteldeutschland mit seiner unerschöpflichen, schönen und immer richtigen Auswahl in Kinderwagen und Kinderbetten.

Sz Telephonisch

werten Anzeigen nur in Ausnahmefällen angenommen. Für entbehrliche Helfer können wir nicht haftbar gemacht werden!

Vorkriegsgeld
5. Klasse 50 Pfennig-Geldstücke (276 Kreuz.) Klaffen-Batterie
Ohne Gewähr Nachdruck verboten

TITEL
Goldschmiedemeister
Schloßstraße 12
Im. - Rech. 103180

Hosenträger
Haben schnelle und billige
alle Verträge
Druckerei

Anfragen
nach der Befreiung
bei Aufhebung von
Geldf. - Anzeigen
sind ausweislich, weil
wir verpflichtet
sind, das Geldf.
Geldf. zu ver-
öffentlichen. Wir bitten
deshalb, Aufträge
auf Geldf. - Anzeigen
nicht auf uns zu
übertragen, auf dem
Wandlung jedoch die
betreffende Geldf.
„Geldf. - Anzeigen“
Wandlung - Anzeigen
anzugeben.

Gewinnziehung
5. Klasse 50 Pfennig-Geldstücke
(276 Kreuz.) Klaffen-Batterie
Nachdruck verboten

20.ziehungstag 2. März 1938

20 der heutigen Vermittlungziehung wurden gezogen

2 Gewinne zu 50000 RM.	9234
4 Gewinne zu 20000 RM.	28087 119731
2 Gewinne zu 5000 RM.	175012
4 Gewinne zu 3000 RM.	4195 96608
114 Gewinne zu 500 RM.	1659 25515 36096
2 Gewinne zu 2000 RM.	6899 25176 271438
50 Gewinne zu 1000 RM.	72690 86887 17800 25176 271438
304120 324707	
114 Gewinne zu 1000 RM.	7747 13925 27960
45576 46078 56305 58544 70486 75638	
76039 70277 70160 79042 79493 91695 92132	
105283 104720 108577 112689 112689 126267	
129718 130997 134357 143986 170730 196321	
229269 248405 249200 297119 298333 309188	
362563 383165 390692	
114 Gewinne zu 500 RM.	10063 26853 36377
38779 38902 46430 50676 53105 54426 56702	
70039 70277 70160 79042 79493 91695 92132	
105283 104720 108577 112689 112689 126267	
129718 130997 134357 143986 170730 196321	
229269 248405 249200 297119 298333 309188	
362563 383165 390692	
114 Gewinne zu 500 RM.	5578 12329 24620 28896
34162 48320 48905 50065 50960 55315 55787	
70039 70277 70160 79042 79493 91695 92132	
105283 104720 108577 112689 112689 126267	
129718 130997 134357 143986 170730 196321	
229269 248405 249200 297119 298333 309188	
362563 383165 390692	
114 Gewinne zu 500 RM.	18106 18106 18106 18106 18106 18106
19301 19302 194762 19813 19815 19816 20706	
213467 213470 213484 22735 22736 22737 22738	
228509 228598 227598 244526 264805 287054	
288164 273392 275664 279132 280886 287478	
289798 288445 290481 293212 293492 294702	
301043 308768 312187 321696 331008 340049	
344184 356226 357027 369216 370027 372744	
383028 383043 383058 383073 383088 383103	

20 der heutigen Vermittlungziehung wurden gezogen

2 Gewinne zu 10000 RM.	292002
4 Gewinne zu 5000 RM.	480 48963
4 Gewinne zu 3000 RM.	325988 363315
14 Gewinne zu 2000 RM.	2047 66591 119297
15335 166400 194589 223270	
26 Gewinne zu 1000 RM.	65521 87286 110497
133487 134826 159757 175302 206824 276506	
286468 292545 365902 367972	
94 Gewinne zu 500 RM.	26914 27681 56689 64102
65302 74910 85681 96778 100806 106372 109039	
109564 135419 135434 138939 140063 143495	
152022 167887 168885 171224 172366 180849	
184930 186480 189608 193635 194882 202798	
208079 211672 211787 211951 262291 276504	
306744 315764 323313 328812 327680 327390	
357760 363942 388321 390366 387182 388099	
180 Gewinne zu 300 RM.	48 6972 10638 16497
26310 36668 41078 49352 52810 61035 65926	
68763 74926 84076 85046 93441 96636 99743	
103358 105146 113400 116357 117101 117171 117717	
119624 123407 126966 135079 139750 141153	
146777 147481 147759 156552 171884 176098	
176219 179767 180012 183686 186846 197885	
207706 210412 210784 226313 229053 233302	
233588 241304 245014 248112 256566 262079	
262163 263173 264264 268689 266130 268468	
274401 281187 289836 291150 300875 304379	
306429 324957 325167 331214 331268 332113	
336496 336319 338490 341057 347428 351219	
356381 380132 381775 391868 387991 370364	
371996 374635 380396 382129 387607 399250	

20 der heutigen Vermittlungziehung wurden gezogen

2 Gewinne zu 100000 RM.	200000
2 zu je 50000, 6 zu je 20000, 32 zu je 10000,	
52 zu je 5000, 113 zu je 3000, 368 zu je 2000,	
862 zu je 1000, 1498 zu je 500, 3106 zu je 300,	
72954 zu je 150 RM.	

Die Staatlichen Lotterie-Einnehmer:
Kimmel, Leipziger Str. 1; Dr. Kessenbogen, Unt. Vol.-Str. 10;
Schulze, Bröderstraße; Frankel, Große Stein- u. V.
Arnold, Leipziger Straße 33

LEI GENRAL Roman VON C. S. FORESTER

Aus dem Englischen übersetzt von Wolf G. Schieber / Copyright by Wolfgang Krüger-Verlag, Berlin

(8. Fortsetzung)

Die Unterredung mit dem Herzog am nächsten Morgen war nicht nur für ihn wichtig. Es war eine große Entlastung für den Herzog, zu entdecken, daß der General tatsächlich sechshundert Mann im Jahr hatte — jamaal da einige von den Zwillingen, aus denen sich diese Summe zusammensetzte, angeregt durch den Kriegseifer, eine ununterbrechbare Rekrutierung setzten, sich zu erheben. Das Einkommen hätte sich sehr viel kleiner sein können und wäre trotzdem mit Curtons Stellung nicht unvereinbar gewesen. Auf die Höhe des Einkommens hat der großhiesige Herr in Form an, jeder Heinnig seines Vermögens auf eine zukünftige Krone zu überfordern. Einen ausländischen Vorkriegsstand hätte nicht wirklich niemand machen. Und als man schließlich die Generalsbezahlung und seine Dienstbezüge, entsprechend der neuen, fernen verlässlichen Verordnungen, und die ihm zuzurechnenden Interaktionen usw. zusammenrechnet, waren es nicht viel weniger als einjährlicher Grund im Jahr ohne das dem die Meistzahl der Bevölkerung in Betracht zog und ohne etwaige Kommandoaufschüsse oder die weniger wahrscheinlichen Einkommensquellen zu rechnen. Die Position einer Generalswitwe schließlich machte man sehr möglich in die Betrachtung ein, was natürlich nur einen geringen Betrag aus, aber so gut wie eine Kapitalanlage in Staatspapieren war es immer noch.

Und weil der Grund im Jahr (den er häufiger der Herzogin als dem Reichshofen Moment, persönlich Curtons Einkommen ein) kommt man wirklich nicht Armut nennen, selbst nicht als Herzog mit dreihundert Mann im Jahr, jamaal der Herzog zu einer Generation gehörte, in der es die jüngeren Generationen nicht weniger möglich war, sich abzumehren im Jahr einermöglichen anständig aufzutreiben. Der Herzog sah vor, zu dem Einkommen des ungewöhnlichen Raates zuzuwenden im Jahr an seiner Privatwirtschaft zuzuschließen, und damit müßten sie zufrieden sein, wenn sie auszusammeln, besonders solange der General im aktiven Dienst stand.

„Ich finde, du bist schwach gewesen, Gilbert“, sagte die Herzogin leise. „Du weißt der Himmel, Mann“, sagte der Herzog. „Das ist mir wirklich nicht ein. Wir verbanken unsere nationale Existenz jetzt der Truppe. Und wir können das Geld ganz gut entbehren. Das weißt du. Es würde doch nur an George zu gehen. Ich habe keine wollen, wenn es nicht ist nicht. Das ist nicht, wenn die verbannten Erbhoheitseuren überhaupt noch etwas übriglassen.“

„Ich glaube nicht“, sagte die Herzogin, „daß du nicht hoffst, dich mit mir in dieser anpassenden Sprache zu unterhalten, und wenn deine Tochter unter ihrem Bande heiratet.“ Die Herzogin befremdete sich langsam mit dem Gedanken an die Heirat ihrer Tochter, als sie erlosch, daß sie ihre Tochter weiter würde verbannten können, was nicht die Tochter in der Hand stand, und das Interesse, das die Öffentlichkeit an der Hochzeit nahm, verlor sie noch mehr. Die offizielle Anzeige war natürlich sehr förmlich:

Die Verlobung und bevorstehende Vermählung von Lady Emily Gertrude Brand Winter-Königin, einer Tochter des Herzogs und der Herzogin von Wade, mit Brigadegeneral Herbert Curton, 22. Lancers, wird hierdurch angezeigt.

Die Zeitungen bauten auf dieser einfachen Grundlage ein wunderbares Gebäude auf. „Herzogin heiratet Kriegsheld“, brachten sie. „Auch auf dem ersten Blick.“ Das es nicht jeden Tag in der Woche, alles was recht ist, daß eines Herzogs Tochter heiratete; und jetzt, nachdem die Schlacht in Manderin hineingekommen war zu einem Schmachmitt in Schlimm von wegen, waren Kriegsheldliche kaum mehr geeignet, den Zeitungsbau zu steigern. Es war etwas Wichtiges um die Vereinigung einer Winter von blauen Blut mit einem Curton, dessen Verwandtschaft mit Lord Curtons von Kestledon ebenfalls schwer nachweisbar war. Amreich, die Presse nahm sich hochachtungsvoll. Die Tagespresse hatte sehr viel über das zukünftigen Brautpaars militärische Verdienste zu erzählen, wenn auch die Mühsal auf die Zensur sie zwang, mehr über Verhältnisse zu sagen als über Pöppel — und die höchsten Hochachtungswörter lesen den Nachdruck auf die Verdienste von Wade-Ball in Somersfische und das Interesse, das die künftige Familie an der Hochzeit nahm: Tausende von Photographien wurden aufgenommen, die das glückliche Paar beim Begangenen im Park oder auf irgendeiner Hofgesellschaft voranführten für irgendeinen guten Zweck zeigten. Eine Kriegsbraut zog ohne Zweifel das öffentliche Interesse mehr auf sich als eine Brautwitwe oder etwa die anderen Damen, unter deren Photographien die Zeitungen nur den schon abgedroschenen Hinweis bringen konnten: „Widmet der Kriegshilfe großes Interesse.“ Lady Emily und ihre Mutter, die Herzogin, waren immer vorzüglich als die reichlichen Mitarbeiterinnen der Wohltätigen, die Verbandsvereinigungen, und vielleicht waren sie es. Und da eines Herzogs Tochter zur Zeit ihrer Verlobung nicht anders als jung und schön sein konnte, verriet es die gelante Presse natürlich, anzusehen, daß es ein unbedeutendes Kind war, und niemand dachte an Traun daran, zu erwägen, daß ihre Gesichtszüge groß und unregelmäßig waren, noch daß ihre Brüste immer ausfielen, als wären sie aus zweier Hand.

Mittlerweile sah ein Feldmarschall, der General und der Generalmajor im Kriegs-

ministerium in einer Besprechung beisammen. „Der Mann ist an der Grenze greifbar“, sagte der General. „Aber die Grenze hinaus, sollte man sagen. Er läuft ebensowenig mehr dazu, mit einer Division betraut zu werden, wie dazu, die Köpfe des Alambardballetts zu stoßen.“

„Wer sind seine Brigadiere?“ fragte der Feldmarschall.

„Babbs und Webb“, sagte der Generalmajor, und verachtete eine Nachzüglerin. „Jawohl, Excellenz, ich weiß, sie sind nicht gut, aber wo soll ich bloß dreihundert gute Brigadiere herholen.“

„Das ist für Spaherbrigaden“, sagte der Feldmarschall.

„Ich werde Curton morgen hinunter-schicken“, sagte der Generalmajor. „Die dritte Brigade der Division hat bis jetzt noch nicht einen General gehabt. Ich denke, er wird sie schon richtig anfertigen.“

„Sie werden ihm schon zu schaffen machen, was ich von dieser Bande gehalten habe“, sagte der General.

„Curton?“ fragte der Feldmarschall. „Das ist der beste Mann, den ich kenne.“

„Jawohl, Excellenz“, erwiderte der Generalmajor. „Sie haben vor vierzehn Tagen den Brief gelesen, den das Große Hauptquartier ihm hat geschrieben hat.“

„Das erwiderte mir“, sagte der Feldmarschall. Er hob sein hochmütiges, schlaftrübes Gesicht zum Fenster und starrte abendrotlich mit seinen stierenden blauen Augen hinaus, während er in seinen vollen Gedanken nach einzelnen Erinnerungen wühlte. „Wohl, das ist ein schelmischer Mensch hätte er noch Afrika hina, aber er erinnerte sich wirklich ganz deutlich, die Terebinthe darüber gelesen zu haben — es war in diesem selben Mann im Kriegsministerium gewesen. Dann erkannte er sich in dem Bericht, den er dem Hauptquartier über die Pferde vom dort beibrachte über die letzte Stunde, und ein Vanceroffizier vollbrachte ein glänzendes Reiterstückchen, indem er ein reitendes Pferd besetzte drante, das in den Weg fiel und ein schelmisches Unheil hätte verursachen können. Das war Curton. Und dies war nicht etwa das erste Mal, das er auf ihn aufmerksam gemacht worden war. Wo war das doch gleich? O, ja, damals, bei der Alderbury-Parade, vor langer Zeit, die er nach dem Krieg, das war der Junge, ein Pferd mit einer großen Nase in der mittleren Schwadron.“

„Wie alt ist er jetzt?“ fragte der Feldmarschall.

„Der Generalmajor, Excellenz“, sagte der Generalmajor. Mit vierundvierzig war der Feldmarschall Oberbefehlshaber der gesamten Armee gewesen. Er würde aber wieder einundvierzig sein, anstatt fünfundsiebenzig mit einem solchen Mann, der nicht nur ein Mann war, sondern die hier betraut wurde. Er hatte über diesen Curton nachgedacht. Er hatte angedacht, niemals ein Regiment kommandiert, außer ein oder Wochen lang in Frankreich. Aber das sollte nichts gegen ihn sagen, abgesehen davon, daß es dadurch etwas schmerzlicher wurde, ihn nach den gewöhnlichen Maßstäben zu beurteilen. Der Feldmarschall hatte in seinem Leben ebenfalls keine Praxis als Regimentkommandeur gehabt, und es hatte ihm auch nichts ausgemacht. Das war auch der Grund, warum er über Curton neugierig und achten hatte, irgendwas, ganz kurzlich. Er konnte sich nicht entsinnen, was es war, und verbrach sich den Kopf.

„Nicht nicht irgend etwas gegen diesen Curton vor?“ fragte er unruhig. „Es war ein wenig während, ihn sich unter der Haut der unbedeutenden Arbeit abzugeben zu sehen, die er während dieser Kriegsjahre geleistet hatte.“

„Mein, Excellenz“, sagte der Generalmajor, und da Curton jetzt augenblicklich mit der Wade-Glione verbunden war und bei dem nahenden Negativwechsel ein wertvoller Freund sein würde, fragte er hinzu: „Er ist ein Mann von sehr einfachen Charakter.“

Das gab den Ausschlag. Was der Feldmarschall gehalten hatte, waren natürlich die flammenden Ueberlieferungen im selben Morgen gewesen, die Curtons Verlobung anzeigten. Das Altenglische war ihm entfallen, und doch war in seinem Unterbewußtsein die Erinnerung noch frisch. Das war auch der Grund, warum er gleich die Ohren gespitzt hatte, als Curtons Name zuerst erwähnt wurde. Weder der General noch der Generalmajor wollten des Feldmarschalls Blick vergebend, indem sie den heutigen Zeitpunkt überdachten, und die unbedeutende Erinnerung, die blieb, trieb ihn schließlich zum Handeln. Er hatte keine Gedanken noch nicht recht beisammen, als er zu sprechen begann, sein Entschluß stand aber fest, selbst, als er den Satz beendet hatte.

„Sie müssen Goppinger-Brown abholfen“, sagte er. „Ich habe Sie im voraus auf sich abgemacht. Es ist nicht nötig, ihn unehrenhaft zu behandeln. Er hat zu seiner Zeit gute Dienste geleistet. Station mit uns gehen. Er ist nicht schuldig. Ich habe nie etwas von ihm gehalten. Geben Sie Webb nochmal eine Chance. Er kann sich immer noch machen, wenn richtig auf ihn aufgeschaut wird. Und Sie werden die Division doch Curton geben müssen. Er würde sie eigentlich wieder ins rechte Geleise bringen.“

„Zu Webb, Excellenz“, sagte der Generalmajor. „Es widerspricht ihm fortzuführen, was es ist mit mir, sein Chef mit einer Bitte um weitere Instruktionen zu befragen, wenn einmal eine Entscheidung getroffen war, über in diesem Fall stehen ich die Dienstvorschriften keine Wahl. Er ist als Brigadier natürlich jünger als Webb.“

„Dann werden Sie ihn eben zum Generalmajor machen müssen. Lassen Sie die Befehle heute ausfertigen.“

Ein Wind mit dem Feldmarschalls mächtiger Hand befehlend dem General und dem Generalmajor, daß ihre Anwesenheit nicht länger erwünscht wurde, und sie verteilten den Feldmarschall, der sich wieder in den Berg der vor ihm aufgestellten Arbeit verteilte — in die Hände eines neuen Armees aus den wenigen verbliebenen Ueberlebten aufzusuchen, die nach dem Abmarsch der Expeditionsarmee übriggeblieben waren.

So geschah es, daß Curton seine Ernennung zum Kommandeur der 3. Division erhielt und seine Beförderung zum zeitweiligen Mann eines Generalmajors. Es sollte nicht zu unfreundlichen Worten, die insofern, daß er seinen neuen Mann seinem zukünftigen Schwiegervater verbannte, aber der Herzog hatte in der Sache keinen Finger gewirkt. Es waren keine Klänge geschmeidet worden, noch war geschwiegen worden, mit einmal von der kleinen militärischen Gruppe, deren Mittelpunkt der Herzog und Lady Constance waren. Curton wurde in der Nacht unter hundert unglücklichen Offizieren, die diesen letzten Wachen hatten ausfüllen können und deren Fähigkeiten alle gleichmäßig unzureichend waren, weil sie ihm ein notwendiger Ersatz für den Verlust waren, der Generalmajor in die Gelegenheit gab, den einfachen Satz einzufügen, der schließlich den Ausschlag gab. Und es muß besonders vermerkt werden, daß der Generalmajor nicht den geringsten Grund zu der Art hatte, er sollte etwa im Austausch dagegen Vorteile erlangen; denn weder Curton noch seine neuen Verbannten waren an einem veränderten Plan ihrer Art beteiligt gewesen.

10. Kapitel.

Curton war in Wade House, als der Haushofmeister herantam, um zu melden, daß er von seiner Stimme lieh erkennen, daß er sich der Wichtigkeit dieser militärischen Gelegenheit bewußt war — daß das Kriegsministerium am Telefon anbot, als die General Curton rief, um zu erfahren, was Curton rief, um der Seite seiner Dame los und ging hinaus zum Telefon.

„Hallo?“ sagte er.

„Sind Sie General Curton?“ fragte eine zuckersüßliche weibliche Stimme.

„Gedulden Sie sich eine Minute, bitte. General Madensie möchte Sie sprechen.“

„Es gab ein Sünden und ein Studien, und dann kam Madensies Stimme.“

„Guten Morgen“, sagte er, daß ich Sie in Ruhe lassen würde, da Sie nicht in Ihrem Hotel waren. Ich hoffe, daß ich Sie nicht hier.“

„Nicht sehr.“

„Ich glaube, Sie werden finden, daß es der Mühe wert ist, Sie zu führen. Sie haben die 11. Division bekommen.“

„Was hat Ihnen die 11. Division gegeben, dieselbe, in der Sie eine Brigade haben sollten. Ich bin ein guter Kommandeur, befördert mit Vorkriegsjahren von heute an.“

„Das sind sehr gute Nachrichten.“

„Nicht wahr? Dabe ich nicht gleich gesagt, daß Sie das finden würden? Wann können Sie Ihre Kommando übernehmen?“

„Morgen?“

„Jawohl.“

„Zehr ich. Kommen Sie am Vormittag hierher.“

„Ich möchte Ihre Meinung über Ihren Wert in dem Amt hören, wenn ich sich behaupten kann, würde ich mich nicht ändern.“

„Vermutlich nicht.“

„Aber es ist ein schönes Haus da als Stabsquartier, mit Zellen, genau wie es Ihren Wert in dem Amt zeigen kann, wenn ich den alten Goppinger-Brown verbanne. Sie werden das Haus auf brauchen können, nicht wahr?“

„Ja, ich glaube wohl.“

„Das bringt mich darauf. Ich habe Ihnen ein paar Sachen mitgebracht, die Ihnen gratifizieren. Meine allerbesten Wäsche.“

„Dante sehr.“

„Ich halte mich schon gewundert, wenn Sie sich endlich bei mir bedanken würden. Bis jetzt haben Sie nicht den Eindruck gemacht, als ob Sie sich etwas merken.“

„Ich, ich danke Ihnen vielmals.“

„Das klingt besser. Vergessen Sie eines nicht, Curton; je fester wir, Sie und ich, zusammenhalten, desto besser ist es für uns beide. Sie müssen verstehen, was ich meine.“

„Ach — ja.“

„Aber das hat Zeit. Ich werde Sie morgen früh sehen. Kenn Ihr?“

„Zehr gut.“

„Zehr, dann. Geben Sie wohl.“

Abschiedsrede von Curtons Uniformen über die getrunkenen Schwärze und Marfahide zu haben, damit für den nächsten Tag alles bereit lag, insofern unterstellten sich Curton und Emily in London bei, in denen alles durcheinanderbrachte, von militärischer Beförderung, Säcken, Pferden und zukünftigen Dienstorten.

Der nächste Tag brachte jedoch manches Überraschendes. Am Ende des Krieges waren Curton und seine Kommando nach Dampshire hinüber, wo die Division in Quartieren und Zellen über einen Platz von fünf Meilen Durchmesser verteilt war. Der nächste Tag brachte jedoch manches Überraschendes. Am Ende des Krieges waren Curton und seine Kommando nach Dampshire hinüber, wo die Division in Quartieren und Zellen über einen Platz von fünf Meilen Durchmesser verteilt war. Der nächste Tag brachte jedoch manches Überraschendes. Am Ende des Krieges waren Curton und seine Kommando nach Dampshire hinüber, wo die Division in Quartieren und Zellen über einen Platz von fünf Meilen Durchmesser verteilt war.

„General Goppinger-Brown?“ fragte er.

„Jawohl.“

„Ich bin von Kriegsministerium hierher geschickt worden“, frag Curton leise an; er wartete auf Unterbrechung, die aber nicht kam, und er mußte daher zu fortfahren. „Ich soll das Kommando über die Division übernehmen.“

„Ich habe ich aus Befehlen übernommen, die ich heute morgen erhielt“, sagte Goppinger-Brown. „Auf den letzten drei Worten lag ein ganz leichter Nachdruck. Curton begriff, daß es ein wirklich schwerer Schlag für den alten Mann war, auf die Stelle der Generalmajor seinen Kommando hinauszugehen zu werden, indem man ihm glückselig eine Stunde vorher Bescheid gab. Einen Augenblick lang drängte es ihn zu sagen: „Es ist mit mir sehr leicht für Sie.“

„Ich danke Ihnen“, sagte er, und er überließ sich zum anderen Tag, zumal nicht in Gegenwart von Untergebenen. Er konnte nur mit dem Gefühl fataler Unbeholfenheit nachdenken, während Goppinger-Brown es ihm überließ, den Vanceroffizier Verlegenheit zu machen. „Ich danke Ihnen“, sagte Goppinger-Brown, „daß Sie mich nicht als Generalmajor entscheiden unbehaglich.“

„Ich muß“, sagte Goppinger-Brown endlich, „dienen die Offiziere meines Zeldes unterstellen. Ich habe meine Idee. Ich bitte um Verzeihung, General.“

Er machte eine Handbewegung nach der Gruppe hinter ihm, und ein Offizier nach dem anderen trat vor und nahm militärische Stellung an, seine rein Name genannt wurde. „General Goppinger-Brown“, sagte Goppinger-Brown, „daß Sie mich nicht als Generalmajor entscheiden unbehaglich.“

„Ich muß“, sagte Goppinger-Brown endlich, „dienen die Offiziere meines Zeldes unterstellen. Ich habe meine Idee. Ich bitte um Verzeihung, General.“

Er machte eine Handbewegung nach der Gruppe hinter ihm, und ein Offizier nach dem anderen trat vor und nahm militärische Stellung an, seine rein Name genannt wurde. „General Goppinger-Brown“, sagte Goppinger-Brown, „daß Sie mich nicht als Generalmajor entscheiden unbehaglich.“

„Ich muß“, sagte Goppinger-Brown endlich, „dienen die Offiziere meines Zeldes unterstellen. Ich habe meine Idee. Ich bitte um Verzeihung, General.“

Er machte eine Handbewegung nach der Gruppe hinter ihm, und ein Offizier nach dem anderen trat vor und nahm militärische Stellung an, seine rein Name genannt wurde. „General Goppinger-Brown“, sagte Goppinger-Brown, „daß Sie mich nicht als Generalmajor entscheiden unbehaglich.“

„Ich muß“, sagte Goppinger-Brown endlich, „dienen die Offiziere meines Zeldes unterstellen. Ich habe meine Idee. Ich bitte um Verzeihung, General.“

Er machte eine Handbewegung nach der Gruppe hinter ihm, und ein Offizier nach dem anderen trat vor und nahm militärische Stellung an, seine rein Name genannt wurde. „General Goppinger-Brown“, sagte Goppinger-Brown, „daß Sie mich nicht als Generalmajor entscheiden unbehaglich.“

„Ich muß“, sagte Goppinger-Brown endlich, „dienen die Offiziere meines Zeldes unterstellen. Ich habe meine Idee. Ich bitte um Verzeihung, General.“

Er machte eine Handbewegung nach der Gruppe hinter ihm, und ein Offizier nach dem anderen trat vor und nahm militärische Stellung an, seine rein Name genannt wurde. „General Goppinger-Brown“, sagte Goppinger-Brown, „daß Sie mich nicht als Generalmajor entscheiden unbehaglich.“

„Ich muß“, sagte Goppinger-Brown endlich, „dienen die Offiziere meines Zeldes unterstellen. Ich habe meine Idee. Ich bitte um Verzeihung, General.“

Er machte eine Handbewegung nach der Gruppe hinter ihm, und ein Offizier nach dem anderen trat vor und nahm militärische Stellung an, seine rein Name genannt wurde. „General Goppinger-Brown“, sagte Goppinger-Brown, „daß Sie mich nicht als Generalmajor entscheiden unbehaglich.“

(Fortsetzung folgt)

Edström-Schweden
wiedergewählt

Schluss der I.M.A.-Tagung in Paris. Die Schlußtagung des I.M.A. Kongresses in Paris, über deren bisherigen Verlauf hier berichtet...

Beobachtet werden wurde die Terminliste für die Weltmeisterschaften 1936 in Berlin. Man wird das Internationale Olympische Komitee...

Auch 500 m mit Gasmaske

Sündenburgs-Gewandmäßig genehmigt. Nach dem neuen Abkommen zwischen der Deutschen Fährerschaft und dem Reichswehrministerium...

Gau Mitte in Göttingen

Um den Adler-Preis im Handball. Die Vorrundenspiele um den Adler-Preis des Reichswehrministeriums für Handball-Gaumannschaften...

Berliner Börse vom 2. März 1938

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen, Goldpapiere. Lists various bonds and gold certificates with their respective values and prices.

Wieder einmal der „Cup“
Alles dreht sich um Aston Villa

Noch acht Vereine im Rennen — Wer wird die Vorschlußrunde erreichen?

Stark im März werden die beiden Vereine ermittelt werden, die am April-Wochenende das Pokalfinale in Wembley im letzten entscheidenden Pokalfinale...

Cunningham lief 3:48,4

Größtartige U.S.A.-Hallenergebnisse. Vor 15000 Zuhörern wurden im Renpavillon Madison Square Garden die amerikanischen Hallenergebnisse...

Werbung in Breslau 170 000 Quadrater berechnigt

Die in Breslau abgeschlossene Quartierwerbung für den Winter 1937/38 hat einen Gesamtwert von 170 000 Quadrater erreicht...

Erfolge der Wacker-Boxer

Die Wacker-Boxer sind die erfolgreichsten Boxer der Welt. In den vergangenen Jahren haben sie zahlreiche Erfolge erzielt...

Mitteldeutsche Börse

Table with 2 columns: Disch. festverz. Werte, Industrie-Obligation. Lists various fixed interest values and industrial obligations.

Ausscheidungen im Fechten

Die besten Kämpfer am 20. März in Gera.

Der D.S.G. Gau Mitte führte am Sonntag die Ausscheidungskämpfe der Fichter für die Gaumeisterschaften durch. In Wagnitz, Bitterfeld, Jena...

Wehrmacht-Skimeisterschaften beendet

Die Wehrmacht-Skimeisterschaften der deutschen Skimeister am Dienstag in Garmisch-Partenkirchen...

Am 4. September Sportovertag

Der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen hat die Overtag der deutschen Sports in diesem Jahre...

Ende der künstlichen Eisbahnstränge

Der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen hat beschlossen, die künstlichen Eisbahnstränge...

Endereise für sportliche Doktorarbeiten

Die Generaldirektion der Reichlichen Partei und Reichsbund der Deutschen Kampfsportler...

Kraftverkehr über die Grenzen

Korpsführer Sühnel hat am 2. März die Kraftverkehr über die Grenzen zu erleichtern...

Freiverkehr

Table with 2 columns: Akt.-Börsen, Berl. Devisenkurse. Lists stock exchange data and Berlin exchange rates.

Von der Arbeitslosigkeit zum Kräftemangel
Wichtige Maßnahmen zur Regelung des Arbeitseinsatzes

Lehringseinstellung, Arbeitseinsatz in den Betrieben und Meldung Schulentlassener durch drei Verordnungen neu geregelt

Der Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hat unter dem 1. März 1938 drei neue Anordnungen zum Gehalt des Arbeitslosenentgeltes, die Regeln einer neuen Art des Anbaus der beruflichen Ausbildung zur planmäßigen Regelung des Arbeitslosenentgeltes...

Jugendlichen zu gewinnen, deren Arbeitskräfte noch nicht gebunden sind. Es sollen damit diejenigen Jugendlichen im Bereich beschafft werden, die unter Umständen in einem ausbleibenden Arbeitsmarkt noch mobilisiert werden können, weil sie bis bisher nach ihrer Zuteilung noch nicht in der Arbeitskraft gebunden haben.

Die Anordnung zur Änderung der Anordnung über die Berechnung von Arbeitslosenentgelten erweitert den Berechnungsbereich der Arbeitslosenentgelte durch die Einbeziehung von den verschiedenen Jahrgangsstufen des zehnjährigen Schulbesuches abhängig ist. Die Anordnung über die Berechnung von Arbeitslosenentgelten vom 28. August 1934 hat hinsichtlich der Berechnung der Einbeziehung von den verschiedenen Jahrgangsstufen der Schulbildung nicht unterworfen ist. Diese Anordnung regelt für die Berechnung der Arbeitslosenentgelte die Einbeziehung von den verschiedenen Jahrgangsstufen der Schulbildung der verschiedenen Jahrgangsstufen der Schulbildung der verschiedenen Jahrgangsstufen der Schulbildung...

Mit diesem Grundes bestimmt die Anordnung, daß Jugendlichen, die nach dem Austritt aus dieser Maßnahme - das ist der 1. März 1938 - von einer Stelle, Mittel oder anderen höheren Schule abgehen, innerhalb von zwei Wochen nach dem Abgang dem für ihren Wohnort zuständigen Arbeitsamt am einen vorgeschriebenen Termin zu melden sind. Die Verpflichtung zur Meldung ist jedoch nicht die Befreiung zum 1. April 1938 - bezieht sich auf die jeweiligen Jugendlichen, die in der Zeit vom 1. Januar 1938 bis zum Austritt dieser Anordnung (das ist der 1. März 1938) von einer Stelle, Mittel oder anderen höheren Schule abgehen und einer ordnungsmäßigen arbeitsunfähigen Beschäftigung nach nicht nachgehen oder sich nach nicht in einer ordnungsmäßigen Beschäftigung befinden.

Die Anordnung zur Änderung der Anordnung über die Berechnung von Arbeitslosenentgelten erweitert den Berechnungsbereich der Arbeitslosenentgelte durch die Einbeziehung von den verschiedenen Jahrgangsstufen des zehnjährigen Schulbesuches abhängig ist. Die Anordnung über die Berechnung von Arbeitslosenentgelten vom 28. August 1934 hat hinsichtlich der Berechnung der Einbeziehung von den verschiedenen Jahrgangsstufen der Schulbildung der verschiedenen Jahrgangsstufen der Schulbildung...

Mit diesem Grundes bestimmt die Anordnung, daß Jugendlichen, die nach dem Austritt aus dieser Maßnahme - das ist der 1. März 1938 - von einer Stelle, Mittel oder anderen höheren Schule abgehen, innerhalb von zwei Wochen nach dem Abgang dem für ihren Wohnort zuständigen Arbeitsamt am einen vorgeschriebenen Termin zu melden sind. Die Verpflichtung zur Meldung ist jedoch nicht die Befreiung zum 1. April 1938 - bezieht sich auf die jeweiligen Jugendlichen, die in der Zeit vom 1. Januar 1938 bis zum Austritt dieser Anordnung (das ist der 1. März 1938) von einer Stelle, Mittel oder anderen höheren Schule abgehen und einer ordnungsmäßigen arbeitsunfähigen Beschäftigung nach nicht nachgehen oder sich nach nicht in einer ordnungsmäßigen Beschäftigung befinden.

Maschinenfabrik Sangerhausen AG
Erweiterung des Fabrikationsprogramms

Diese für die Zufuhr und wesentliche Industrie arbeitende Gesellschaft hat am 29. März 1938, unter Ausweitung erheblicher Mittel eine Erweiterung des Fabrikationsprogramms und der Werkstoffanfertigung durch... 208 (21) 9011, 9012, 9013, 9014, 9015, 9016, 9017, 9018, 9019, 9020, 9021, 9022, 9023, 9024, 9025, 9026, 9027, 9028, 9029, 9030, 9031, 9032, 9033, 9034, 9035, 9036, 9037, 9038, 9039, 9040, 9041, 9042, 9043, 9044, 9045, 9046, 9047, 9048, 9049, 9050, 9051, 9052, 9053, 9054, 9055, 9056, 9057, 9058, 9059, 9060, 9061, 9062, 9063, 9064, 9065, 9066, 9067, 9068, 9069, 9070, 9071, 9072, 9073, 9074, 9075, 9076, 9077, 9078, 9079, 9080, 9081, 9082, 9083, 9084, 9085, 9086, 9087, 9088, 9089, 9090, 9091, 9092, 9093, 9094, 9095, 9096, 9097, 9098, 9099, 9100, 9101, 9102, 9103, 9104, 9105, 9106, 9107, 9108, 9109, 9110, 9111, 9112, 9113, 9114, 9115, 9116, 9117, 9118, 9119, 9120, 9121, 9122, 9123, 9124, 9125, 9126, 9127, 9128, 9129, 9130, 9131, 9132, 9133, 9134, 9135, 9136, 9137, 9138, 9139, 9140, 9141, 9142, 9143, 9144, 9145, 9146, 9147, 9148, 9149, 9150, 9151, 9152, 9153, 9154, 9155, 9156, 9157, 9158, 9159, 9160, 9161, 9162, 9163, 9164, 9165, 9166, 9167, 9168, 9169, 9170, 9171, 9172, 9173, 9174, 9175, 9176, 9177, 9178, 9179, 9180, 9181, 9182, 9183, 9184, 9185, 9186, 9187, 9188, 9189, 9190, 9191, 9192, 9193, 9194, 9195, 9196, 9197, 9198, 9199, 9200, 9201, 9202, 9203, 9204, 9205, 9206, 9207, 9208, 9209, 9210, 9211, 9212, 9213, 9214, 9215, 9216, 9217, 9218, 9219, 9220, 9221, 9222, 9223, 9224, 9225, 9226, 9227, 9228, 9229, 9230, 9231, 9232, 9233, 9234, 9235, 9236, 9237, 9238, 9239, 9240, 9241, 9242, 9243, 9244, 9245, 9246, 9247, 9248, 9249, 9250, 9251, 9252, 9253, 9254, 9255, 9256, 9257, 9258, 9259, 9260, 9261, 9262, 9263, 9264, 9265, 9266, 9267, 9268, 9269, 9270, 9271, 9272, 9273, 9274, 9275, 9276, 9277, 9278, 9279, 9280, 9281, 9282, 9283, 9284, 9285, 9286, 9287, 9288, 9289, 9290, 9291, 9292, 9293, 9294, 9295, 9296, 9297, 9298, 9299, 9300, 9301, 9302, 9303, 9304, 9305, 9306, 9307, 9308, 9309, 9310, 9311, 9312, 9313, 9314, 9315, 9316, 9317, 9318, 9319, 9320, 9321, 9322, 9323, 9324, 9325, 9326, 9327, 9328, 9329, 9330, 9331, 9332, 9333, 9334, 9335, 9336, 9337, 9338, 9339, 9340, 9341, 9342, 9343, 9344, 9345, 9346, 9347, 9348, 9349, 9350, 9351, 9352, 9353, 9354, 9355, 9356, 9357, 9358, 9359, 9360, 9361, 9362, 9363, 9364, 9365, 9366, 9367, 9368, 9369, 9370, 9371, 9372, 9373, 9374, 9375, 9376, 9377, 9378, 9379, 9380, 9381, 9382, 9383, 9384, 9385, 9386, 9387, 9388, 9389, 9390, 9391, 9392, 9393, 9394, 9395, 9396, 9397, 9398, 9399, 9400, 9401, 9402, 9403, 9404, 9405, 9406, 9407, 9408, 9409, 9410, 9411, 9412, 9413, 9414, 9415, 9416, 9417, 9418, 9419, 9420, 9421, 9422, 9423, 9424, 9425, 9426, 9427, 9428, 9429, 9430, 9431, 9432, 9433, 9434, 9435, 9436, 9437, 9438, 9439, 9440, 9441, 9442, 9443, 9444, 9445, 9446, 9447, 9448, 9449, 9450, 9451, 9452, 9453, 9454, 9455, 9456, 9457, 9458, 9459, 9460, 9461, 9462, 9463, 9464, 9465, 9466, 9467, 9468, 9469, 9470, 9471, 9472, 9473, 9474, 9475, 9476, 9477, 9478, 9479, 9480, 9481, 9482, 9483, 9484, 9485, 9486, 9487, 9488, 9489, 9490, 9491, 9492, 9493, 9494, 9495, 9496, 9497, 9498, 9499, 9500, 9501, 9502, 9503, 9504, 9505, 9506, 9507, 9508, 9509, 9510, 9511, 9512, 9513, 9514, 9515, 9516, 9517, 9518, 9519, 9520, 9521, 9522, 9523, 9524, 9525, 9526, 9527, 9528, 9529, 9530, 9531, 9532, 9533, 9534, 9535, 9536, 9537, 9538, 9539, 9540, 9541, 9542, 9543, 9544, 9545, 9546, 9547, 9548, 9549, 9550, 9551, 9552, 9553, 9554, 9555, 9556, 9557, 9558, 9559, 9560, 9561, 9562, 9563, 9564, 9565, 9566, 9567, 9568, 9569, 9570, 9571, 9572, 9573, 9574, 9575, 9576, 9577, 9578, 9579, 9580, 9581, 9582, 9583, 9584, 9585, 9586, 9587, 9588, 9589, 9590, 9591, 9592, 9593, 9594, 9595, 9596, 9597, 9598, 9599, 9600, 9601, 9602, 9603, 9604, 9605, 9606, 9607, 9608, 9609, 9610, 9611, 9612, 9613, 9614, 9615, 9616, 9617, 9618, 9619, 9620, 9621, 9622, 9623, 9624, 9625, 9626, 9627, 9628, 9629, 9630, 9631, 9632, 9633, 9634, 9635, 9636, 9637, 9638, 9639, 9640, 9641, 9642, 9643, 9644, 9645, 9646, 9647, 9648, 9649, 9650, 9651, 9652, 9653, 9654, 9655, 9656, 9657, 9658, 9659, 9660, 9661, 9662, 9663, 9664, 9665, 9666, 9667, 9668, 9669, 9670, 9671, 9672, 9673, 9674, 9675, 9676, 9677, 9678, 9679, 9680, 9681, 9682, 9683, 9684, 9685, 9686, 9687, 9688, 9689, 9690, 9691, 9692, 9693, 9694, 9695, 9696, 9697, 9698, 9699, 9700, 9701, 9702, 9703, 9704, 9705, 9706, 9707, 9708, 9709, 9710, 9711, 9712, 9713, 9714, 9715, 9716, 9717, 9718, 9719, 9720, 9721, 9722, 9723, 9724, 9725, 9726, 9727, 9728, 9729, 9730, 9731, 9732, 9733, 9734, 9735, 9736, 9737, 9738, 9739, 9740, 9741, 9742, 9743, 9744, 9745, 9746, 9747, 9748, 9749, 9750, 9751, 9752, 9753, 9754, 9755, 9756, 9757, 9758, 9759, 9760, 9761, 9762, 9763, 9764, 9765, 9766, 9767, 9768, 9769, 9770, 9771, 9772, 9773, 9774, 9775, 9776, 9777, 9778, 9779, 9780, 9781, 9782, 9783, 9784, 9785, 9786, 9787, 9788, 9789, 9790, 9791, 9792, 9793, 9794, 9795, 9796, 9797, 9798, 9799, 9800, 9801, 9802, 9803, 9804, 9805, 9806, 9807, 9808, 9809, 9810, 9811, 9812, 9813, 9814, 9815, 9816, 9817, 9818, 9819, 9820, 9821, 9822, 9823, 9824, 9825, 9826, 9827, 9828, 9829, 9830, 9831, 9832, 9833, 9834, 9835, 9836, 9837, 9838, 9839, 9840, 9841, 9842, 9843, 9844, 9845, 9846, 9847, 9848, 9849, 9850, 9851, 9852, 9853, 9854, 9855, 9856, 9857, 9858, 9859, 9860, 9861, 9862, 9863, 9864, 9865, 9866, 9867, 9868, 9869, 9870, 9871, 9872, 9873, 9874, 9875, 9876, 9877, 9878, 9879, 9880, 9881, 9882, 9883, 9884, 9885, 9886, 9887, 9888, 9889, 9890, 9891, 9892, 9893, 9894, 9895, 9896, 9897, 9898, 9899, 9900, 9901, 9902, 9903, 9904, 9905, 9906, 9907, 9908, 9909, 9910, 9911, 9912, 9913, 9914, 9915, 9916, 9917, 9918, 9919, 9920, 9921, 9922, 9923, 9924, 9925, 9926, 9927, 9928, 9929, 9930, 9931, 9932, 9933, 9934, 9935, 9936, 9937, 9938, 9939, 9940, 9941, 9942, 9943, 9944, 9945, 9946, 9947, 9948, 9949, 9950, 9951, 9952, 9953, 9954, 9955, 9956, 9957, 9958, 9959, 9960, 9961, 9962, 9963, 9964, 9965, 9966, 9967, 9968, 9969, 9970, 9971, 9972, 9973, 9974, 9975, 9976, 9977, 9978, 9979, 9980, 9981, 9982, 9983, 9984, 9985, 9986, 9987, 9988, 9989, 9990, 9991, 9992, 9993, 9994, 9995, 9996, 9997, 9998, 9999, 10000.

Maschinenfabrik Sangerhausen AG
Erweiterung des Fabrikationsprogramms

Diese für die Zufuhr und wesentliche Industrie arbeitende Gesellschaft hat am 29. März 1938, unter Ausweitung erheblicher Mittel eine Erweiterung des Fabrikationsprogramms und der Werkstoffanfertigung durch... 208 (21) 9011, 9012, 9013, 9014, 9015, 9016, 9017, 9018, 9019, 9020, 9021, 9022, 9023, 9024, 9025, 9026, 9027, 9028, 9029, 9030, 9031, 9032, 9033, 9034, 9035, 9036, 9037, 9038, 9039, 9040, 9041, 9042, 9043, 9044, 9045, 9046, 9047, 9048, 9049, 9050, 9051, 9052, 9053, 9054, 9055, 9056, 9057, 9058, 9059, 9060, 9061, 9062, 9063, 9064, 9065, 9066, 9067, 9068, 9069, 9070, 9071, 9072, 9073, 9074, 9075, 9076, 9077, 9078, 9079, 9080, 9081, 9082, 9083, 9084, 9085, 9086, 9087, 9088, 9089, 9090, 9091, 9092, 9093, 9094, 9095, 9096, 9097, 9098, 9099, 9100, 9101, 9102, 9103, 9104, 9105, 9106, 9107, 9108, 9109, 9110, 9111, 9112, 9113, 9114, 9115, 9116, 9117, 9118, 9119, 9120, 9121, 9122, 9123, 9124, 9125, 9126, 9127, 9128, 9129, 9130, 9131, 9132, 9133, 9134, 9135, 9136, 9137, 9138, 9139, 9140, 9141, 9142, 9143, 9144, 9145, 9146, 9147, 9148, 9149, 9150, 9151, 9152, 9153, 9154, 9155, 9156, 9157, 9158, 9159, 9160, 9161, 9162, 9163, 9164, 9165, 9166, 9167, 9168, 9169, 9170, 9171, 9172, 9173, 9174, 9175, 9176, 9177, 9178, 9179, 9180, 9181, 9182, 9183, 9184, 9185, 9186, 9187, 9188, 9189, 9190, 9191, 9192, 9193, 9194, 9195, 9196, 9197, 9198, 9199, 9200, 9201, 9202, 9203, 9204, 9205, 9206, 9207, 9208, 9209, 9210, 9211, 9212, 9213, 9214, 9215, 9216, 9217, 9218, 9219, 9220, 9221, 9222, 9223, 9224, 9225, 9226, 9227, 9228, 9229, 9230, 9231, 9232, 9233, 9234, 9235, 9236, 9237, 9238, 9239, 9240, 9241, 9242, 9243, 9244, 9245, 9246, 9247, 9248, 9249, 9250, 9251, 9252, 9253, 9254, 9255, 9256, 9257, 9258, 9259, 9260, 9261, 9262, 9263, 9264, 9265, 9266, 9267, 9268, 9269, 9270, 9271, 9272, 9273, 9274, 9275, 9276, 9277, 9278, 9279, 9280, 9281, 9282, 9283, 9284, 9285, 9286, 9287, 9288, 9289, 9290, 9291, 9292, 9293, 9294, 9295, 9296, 9297, 9298, 9299, 9300, 9301, 9302, 9303, 9304, 9305, 9306, 9307, 9308, 9309, 9310, 9311, 9312, 9313, 9314, 9315, 9316, 9317, 9318, 9319, 9320, 9321, 9322, 9323, 9324, 9325, 9326, 9327, 9328, 9329, 9330, 9331, 9332, 9333, 9334, 9335, 9336, 9337, 9338, 9339, 9340, 9341, 9342, 9343, 9344, 9345, 9346, 9347, 9348, 9349, 9350, 9351, 9352, 9353, 9354, 9355, 9356, 9357, 9358, 9359, 9360, 9361, 9362, 9363, 9364, 9365, 9366, 9367, 9368, 9369, 9370, 9371, 9372, 9373, 9374, 9375, 9376, 9377, 9378, 9379, 9380, 9381, 9382, 9383, 9384, 9385, 9386, 9387, 9388, 9389, 9390, 9391, 9392, 9393, 9394, 9395, 9396, 9397, 9398, 9399, 9400, 9401, 9402, 9403, 9404, 9405, 9406, 9407, 9408, 9409, 9410, 9411, 9412, 9413, 9414, 9415, 9416, 9417, 9418, 9419, 9420, 9421, 9422, 9423, 9424, 9425, 9426, 9427, 9428, 9429, 9430, 9431, 9432, 9433, 9434, 9435, 9436, 9437, 9438, 9439, 9440, 9441, 9442, 9443, 9444, 9445, 9446, 9447, 9448, 9449, 9450, 9451, 9452, 9453, 9454, 9455, 9456, 9457, 9458, 9459, 9460, 9461, 9462, 9463, 9464, 9465, 9466, 9467, 9468, 9469, 9470, 9471, 9472, 9473, 9474, 9475, 9476, 9477, 9478, 9479, 9480, 9481, 9482, 9483, 9484, 9485, 9486, 9487, 9488, 9489, 9490, 9491, 9492, 9493, 9494, 9495, 9496, 9497, 9498, 9499, 9500, 9501, 9502, 9503, 9504, 9505, 9506, 9507, 9508, 9509, 9510, 9511, 9512, 9513, 9514, 9515, 9516, 9517, 9518, 9519, 9520, 9521, 9522, 9523, 9524, 9525, 9526, 9527, 9528, 9529, 9530, 9531, 9532, 9533, 9534, 9535, 9536, 9537, 9538, 9539, 9540, 9541, 9542, 9543, 9544, 9545, 9546, 9547, 9548, 9549, 9550, 9551, 9552, 9553, 9554, 9555, 9556, 9557, 9558, 9559, 9560, 9561, 9562, 9563, 9564, 9565, 9566, 9567, 9568, 9569, 9570, 9571, 9572, 9573, 9574, 9575, 9576, 9577, 9578, 9579, 9580, 9581, 9582, 9583, 9584, 9585, 9586, 9587, 9588, 9589, 9590, 9591, 9592, 9593, 9594, 9595, 9596, 9597, 9598, 9599, 9600, 9601, 9602, 9603, 9604, 9605, 9606, 9607, 9608, 9609, 9610, 9611, 9612, 9613, 9614, 9615, 9616, 9617, 9618, 9619, 9620, 9621, 9622, 9623, 9624, 9625, 9626, 9627, 9628, 9629, 9630, 9631, 9632, 9633, 9634, 9635, 9636, 9637, 9638, 9639, 9640, 9641, 9642, 9643, 9644, 9645, 9646, 9647, 9648, 9649, 9650, 9651, 9652, 9653, 9654, 9655, 9656, 9657, 9658, 9659, 9660, 9661, 9662, 9663, 9664, 9665, 9666, 9667, 9668, 9669, 9670, 9671, 9672, 9673, 9674, 9675, 9676, 9677, 9678, 9679, 9680, 9681, 9682, 9683, 9684, 9685, 9686, 9687, 9688, 9689, 9690, 9691, 9692, 9693, 9694, 9695, 9696, 9697, 9698, 9699, 9700, 9701, 9702, 9703, 9704, 9705, 9706, 9707, 9708, 9709, 9710, 9711, 9712, 9713, 9714, 9715, 9716, 9717, 9718, 9719, 9720, 9721, 9722, 9723, 9724, 9725, 9726, 9727, 9728, 9729, 9730, 9731, 9732, 9733, 9734, 9735, 9736, 9737, 9738, 9739, 9740, 9741, 9742, 9743, 9744, 9745, 9746, 9747, 9748, 9749, 9750, 9751, 9752, 9753, 9754, 9755, 9756, 9757, 9758, 9759, 9760, 9761, 9762, 9763, 9764, 9765, 9766, 9767, 9768, 9769, 9770, 9771, 9772, 9773, 9774, 9775, 9776, 9777, 9778, 9779, 9780, 9781, 9782, 9783, 9784, 9785, 9786, 9787, 9788, 9789, 9790, 9791, 9792, 9793, 9794, 9795, 9796, 9797, 9798, 9799, 9800, 9801, 9802, 9803, 9804, 9805, 9806, 9807, 9808, 9809, 9810, 9811, 9812, 9813, 9814, 9815, 9816, 9817, 9818, 9819, 9820, 9821, 9822, 9823, 9824, 9825, 9826, 9827, 9828, 9829, 9830, 9831, 9832